

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 11. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 31.01.2006

TOP 4 Entscheidungen (*Beschlussorgan Verkehrsausschuss*)

- 4.2 Stilllegung der Fahrtreppen am Ebertplatz
hier: Ebenerdige Querung Ebertplatz zwischen Neusser Straße und Eigelstein
DS-Nr.: 1604/005

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine direkte Fußläufigkeit zwischen Neusser Straße und Eigelstein herzustellen, d.h. entsprechend der Anlage 5 erfolgt die Fußgängerführung über einen markierten Fußweg auf der bestehenden Busfahrspur. Je eine Fahrtreppe mit Umkehrschaltung am Eigelstein und Neusser Straße wird erneuert. Vier Fahrtreppen werden ausgebaut sowie die ebenerdige Querung umgesetzt.

Sachstand zum 27.10.2008

Die Arbeiten zur ebenerdigen Querung wurden in der 32. Kalenderwoche 2007 abgeschlossen.

Die Erneuerung von zwei Fahrtreppen befindet sich in Vorbereitung.

Neuer Sachstand:

Zwischenzeitlich wurde der Städtebauliche Masterplan Innenstadt erarbeitet und vorgelegt. Danach ist eine umfassende Planneugestaltung mit einer Verfüllung der Unterführung vorgesehen. Die Verwaltung hat hierzu eine Machbarkeitsstudie erstellt, die Anfang 2010 vorgestellt werden soll.

Die vorgesehenen Maßnahmen an den Fahrtreppen wurden daher vorerst gestoppt.

TOP 5 Vorberatungen (*Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss*)

- 5.1 Ausbau Oskar-Jäger-Straße (Aachener Straße – Widdersdorfer Straße)
DS-Nr.: 0373/005

Beschluss (Rat am 14.02.2006):

Der Rat stimmt dem vorgelegten Entwurfsplan, Maßstab 1 : 1000, Blatt 1 und 2 (siehe Anlage), über den Ausbau der Oskar-Jäger-Straße inklusive der Nebenanlagen in dem Bereich zwischen der Aachener Straße und der Widdersdorfer Straße zu und beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung mit der Umsetzung der Maßnahme

unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen nachfolgend aufgeführten Änderungen

- ◆ Wegfall der zweiten Fahrspur und damit Verschiebung der Fahrspuren auf die Waschstraßenseite. Die zwei notwendigen Fahrspuren an der Kreuzung von der Stolberger Straße Richtung Melatengürtel können angelegt werden, dazu kann die Platane stehen bleiben und ein Buskap angelegt werden.
- ◆ Optimierung der Signalanlage gemäß dem Gutachten von Brenner+Münich
- ◆ Verzicht der zweiten Fahrspur auf der Oskar-Jäger-Straße vor dem Melatengürtel (von Aachener Straße kommend) zugunsten des Erhaltes der Grünanlage am Friedhof (1.000 Kfz. 15.00 – 19.00 Uhr).
- ◆ Führung des Radverkehrs auf der Oskar-Jäger-Straße vom Melatengürtel zur Aachener Straße auf der Fahrbahn mittels Fahrradstreifen.
- ◆ Erhalt des breiten Bürgersteiges vor dem Bezirksrathaus Lindenthal.
- ◆ Erhalt der Parkplätze auf der östlichen Seite der Oskar-Jäger-Straße zwischen Melatengürtel und Aachener Straße.

sowie der in der Anlage 9 erläuterten dreistreifigen Lösung

Sachstand zum 27.10.2008

Zurzeit wird die Ausführungsplanung erstellt – die gewünschten Änderungen sind weitgehend übernommen worden.

Neuer Sachstand:

*Die Ausführungsplanung ist erstellt. Zurzeit erfolgen die verwaltungsin-
ternen Abstimmungen. Sobald diese vorliegen, können Ausschreibung
und Vergabe erfolgen.*

- 5.4 Baubeschluss für den Umbau der U-Bahn-Haltestellen Appellhofplatz und Poststraße sowie Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushaltes im Hpl-UA 8200, Haushaltsstelle 950.6008.4, T Stadtbahnst. Poststr., Neumarkt, Appellhofplatz – Bahnsteiganhebungen – DS-Nr.: 0070/006

Beschluss (Rat am 04.04.2006):

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und vorbehaltlich der Abrufbarkeit bewilligter Zuschüsse nach dem GVFG oder alternativ vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung Köln zur Ausnahme vom HSK verbunden mit der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit dem Umbau der U-Bahn-Haltestellen Appellhofplatz und Poststraße mit städtischen Gesamtkosten von 2.050.000,00 Euro ohne Grunderwerbskosten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 500.000,00 Euro Kassenmitteln aus Haushaltsausgaberesten des Hj. 2005 und die Freigabe von 500.000,00 Euro Kassenmitteln des Hj. 2006. Die Bereitstellung der Mehrausgabe in Höhe von 1.050.000,00 Euro erfolgt im Wege der echten Deckungsfähigkeit (s. Anlage 1).

Der Verkehrsausschuss und der Finanzausschuss nehmen die Sollumbuchung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit zur Kenntnis.

Sachstand zum 27.10.2008:

In einem letzten Schritt sind nunmehr noch brandschutztechnische Nachrüstungen in der Haltestelle Poststraße zu erledigen.

Neuer Sachstand:

Die brandschutztechnischen Nachrüstungen sollen 2010/11 umgesetzt werden.

- 5.5 Nord-Süd Stadtbahn, Haltestelle Rathaus
hier: Verlegung des Aufzuges in das „Rote Haus“, Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
DS-Nr.: 0212/005

Beschluss (Rat am 14.02.2006):

Der Rat beschließt die Verlegung des Aufzuges der Haltestelle Rathaus in das neu zu bauende Rote Haus gemäß Variante B (Anbindung der Ebenen Alter Markt und Rathaus).

Die erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 2.840.000 Euro sind nach Abstimmung mit der Bezirksregierung nicht zuwendungsfähig nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und werden im Rahmen des § 7 des bestehenden Nord-Süd Stadtbahnvertrages finanziert. Ab Haushaltsjahr 2007 sind die Mittel in den jeweiligen Haushaltsplänen bereitzustellen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Maßnahme wird durch die KVB AG (als Bauherrin der Nord-Süd Stadtbahn) umgesetzt. Die nichtzuwendungsfähigen Eigenmittel trägt die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahn-Vertrages.

Neuer Sachstand:

Die Kosten wurden 2009 aktualisiert; im Übrigen ergibt sich kein neuer Sachstand.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 12. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 21.03.2006

TOP 4 **Entscheidungen (*Beschlussorgan Verkehrsausschuss*)**

- 4.1 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn
hier: Planungsbeschluss für die Umgestaltung Chlodwigplatz,
 Baustein 8
 DS-Nr.: 0062/006
hierzu auch
 Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.03.2006
 Suche nach einem neuen Linienweg und Endpunkt für die Buslinien
 132 und 133
 DS-Nr.: 0441/006

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung für die Neuges-
 taltung des Chlodwigplatzes nach Fertigstellung der Nord-Süd Stadt-
 bahn zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der
 weiteren Ausarbeitung dieser Planung sowie der Durchführung der er-
 forderlichen Abstimmungen und Verhandlungen mit der KVB AG und
 der Sicherstellung der Finanzierung

unter Berücksichtigung der folgenden Ergänzungen/ Maßgaben:

- Der Abschnitt Bonner Straße wird von der Beschlussfassung aus-
 genommen.
- Die Haltestelle Chlodwigplatz in der Bonner Straße für die Linien
 132/133 wird keine Endhaltestelle. Dadurch kann ein Buskap entfal-
 len.
- Der Ausschuss bittet die Verwaltung, dem zu Folge alternative Li-
 nien-Führungen für die Buslinien 132 und 133 im Streckenabschnitt
 Bonner Wall bis Chlodwigplatz mit einem neuen Endpunkt der Linien
 für die Zeit nach der Vollendung der Nord-Süd-Stadtbahn zu *prüfen*
 und dem Verkehrsausschuss unter Beteiligung der Bezirksvertre-
 tung Innenstadt zur Beschlussfassung vorzulegen.
- Am östlichen Ende der oberirdischen Haltestelle Chlodwigplatz im
 Ubierring wird unmittelbar nach der Rampe ein Überweg zu beiden
 Ringseiten geschaffen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Der Verkehrsausschuss hat in der Sitzung am 28.10.2008 im Rahmen der Beschlussfassung „Umgestaltung Bonner Straße“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Buslinienführung und die Lage der Bushaltestelle bestätigt und die Verwaltung beauftragt, die Maßnahme umzusetzen. Teile des Chlodwigplatzes (Kreisverkehr) sind bereits wiederhergestellt bzw. im Bau. Die Gestaltungsplanung der Platzfläche zwischen Severinstorburg und Kreisverkehr ist zurzeit in Bearbeitung und wird dem Verkehrsausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt.

Neuer Sachstand:

Die Wiederherstellung der Kreisfahrbahn und angrenzender Nebenanlagen wurde Mitte Februar 2009 abgeschlossen. Die Buslinienführung am Chlodwigplatz und auf der Bonner Straße wurde im Rahmen der Maßnahme „Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall“ abschließend geklärt und umgesetzt. Die Bonner Straße wurde in diesem Abschnitt Mitte November 2009 fertiggestellt. Die oberirdische Stadtbahnhaltestelle Chlodwigplatz im Ubierring und der Überweg östlich der Bahnsteige wurde Anfang Oktober 2009 in Betrieb genommen. Die Gestaltungsplanung der Platzfläche zwischen Severinstorburg und Kreisverkehr wird dem Verkehrsausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 13. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 02.05.2006

TOP 4 Entscheidungen (*Beschlussorgan Verkehrsausschuss*)

- 4.1 Fahrrad- und fußgängerfreundliche Gestaltung der Haltestelle Heumarkt
DS-Nr.: 0075/006

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Haltestelle Heumarkt gemäß beigefügter Anlage 4, **Variante 4** umzugestalten.

Der Verkehrsausschuss verzichtet im Rahmen des Freigabeverfahrens auf Wiedervorlage.

Sachstand zum 27.10.2008 bzw. 09.03.2010:

Bis zum 09.06.2006 (Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft) konnte die Aufweitung der Fußgängerfurt Augustinerstraße realisiert werden. Die Überlegungen zur Schließung der Unterführung wurden bis zur Inbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zurückgestellt.

- 4.3 Ausbau der Brühler Straße zwischen Markusstraße und Raderthalgürtel, direkte Linksabbiegemöglichkeit von der südlichen Brühler Straße und Raderthalgürtel
DS-Nr.: 0275/006

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung für den Ausbau der Brühler Straße zwischen Markusstraße und Raderthalgürtel, die direkte Linksabbiegemöglichkeit von der Brühler Straße Süd in den Raderthalgürtel gemäß dem Plan-Nr. L031c umzusetzen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Ausführungsplanung wurde fertig gestellt. Die Maßnahme befindet sich zurzeit in der Bauvorbereitung.

Neuer Sachstand:

Die Maßnahme befindet sich seit dem 24.11.2009 im Vergabeverfahren. Mit einem Baubeginn kann in der ersten Jahreshälfte 2010 gerechnet werden.

- 4.7 Verschiedene Eingaben gegen die Einrichtung von Kreisverkehrsanlagen vor der Grundschule in Junkersdorf
(Az.: 02-1600-23/05 bzw. -26/05)
DS-Nr.: 0593/006

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss lehnt das Begehren der Bürger ab und bestätigt seinen Beschluss vom 18.01.2005 zum Ausbau der beiden Kreisverkehre Kölner Weg/Am Weidenpesch/Am Himmel/ Statthalterhofweg/Kirchweg.

Sachstand zum 27.10.2008 bzw. 09.03.2010:

Gemäß dem Beschluss, die Baumaßnahme auf die letzte Priorität zu setzen, ruht die weitere Bearbeitung zurzeit.

- 4.9 Integrierte Gesamtverkehrsplanung (IGVP) des Landes Nordrhein-Westfalen
Ortsumgehung Zündorf (L 82)
DS-Nr.: 0689/006

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bekräftigt nochmals seinen Beschluss zum Ausbau der Ortsumgehung Zündorf in höchster Priorität. Die Ortsumgehung Zündorf beginnt an der umgebauten Anschlussstelle Köln-Porz-Wahn (BAB 59) und endet an der Ranzeler Straße (L 82). Die Verwaltung wird gebeten, beim Land darauf hinzuwirken, dass – ohne Etatsatz - die planerischen Voraussetzungen für einen Anschluss im Zusammenhang mit dem Ausbau der BAB 59 durch eine entsprechende Einstufung (in Stufe 2* des Bedarfsplanentwurfes für die Landesstraßenvorhaben) geschaffen werden können.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltung wird eine Machbarkeitsstudie erstellen, um die Planung der Umgehungsstraße Zündorf zu beschleunigen.

Neuer Sachstand:

Die verkehrliche Problematik im Bereich des Porzer Süden ist von der Verwaltung nochmals untersucht worden. Hierbei sind auch Lösungen angedacht, die eine verkehrliche Entlastung des Siedlungsraumes auch ohne die bisherige Planung der Umgehungsstraße Zündorf ermöglichen. Nach erfolgter Verwaltungsabstimmung sollen die Ergebnisse der Untersuchung in die politische Beratung eingebracht werden.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 16. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Donnerstag, den 17.08.2006

TOP 5 **Vorberatungen (*Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss*)**

- 5.1 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Severinstraße sowie außerplanmäßige Ausgabe im Hpl-Unterabschnitt 8200, Stadtbahn bei neuer Haushaltsstelle 950.6305.4 T Umbau Stadtbahnhaltestelle Severinstraße
DS-Nr.: 0775/006

Beschluss (Rat am 29.08.2007):

Der Rat ist mit der Planung zur Anhebung der Bahnsteige der oberirdischen Haltestelle Severinstraße (Stadtbahnlinie 3 und 4) auf 90 cm über Schienenoberkante einverstanden. Bei der weiteren Planung sollen folgende Varianten berücksichtigt werden:

Der nördliche Bahnsteig (Fahrtrichtung Poststraße) bleibt in der Lage unverändert.

Der südliche Bahnsteig (Fahrtrichtung Severinsbrücke) wird gegenüber heute um rund 25 m in Richtung Brücke verschoben.

Der Rat beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 60.000,00 Euro bei neuer Haushaltsstelle 8200.950.6305.4 T Umbau Stadtbahnhaltestelle Severinstraße. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben in Höhe von 60.000,00 Euro bei Haushaltsstelle 8200.950.7000.0 T Nachträglicher Einbau von Aufzügen.

Der Rat ist weiterhin mit den infolge dieser Planung ergebenden Auswirkungen auf den Bau der unterirdischen Haltestelle Severinstraße der Nord-Süd-Stadtbahn einverstanden.

Sachstand zum 27.10.2008:

Es soll mit der KVB ein Vertrag zum Umbau abgeschlossen werden, da ein unmittelbarer Zusammenhang zum Bau der Nord-Süd Stadtbahn besteht. Auf die entsprechende Baubeschluss-Vorlage (Session Nr. 4344/2008 – Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.12.2008) wird verwiesen.

Neuer Sachstand:

Mit der KVB wurde gemäß Ratsbeschluss vom Dezember 2008 ein Vertrag zum Bau der Haltestelle im Rahmen des Projektes Nord-Süd Stadtbahn geschlossen.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 12.09.2006

TOP 5 **Vorberatungen (*Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss*)**

- 5.3 Erweiterter Planungsbeschluss für den Bau der Haltestellen Heidemannstraße und Iltisstraße sowie Freigabe von Planungsmitteln bei Haushaltsstelle 8200.950.6007.6 T Stadtbahnst. Lenaupl.-Endhst. Ossend. – Bahnsteiganhebungen -, Hj. 2006
DS-Nr.: 1117/006

Beschluss (Rat am 28.09.2007):

Der Rat ist mit dem vorgelegten Planungskonzept zum Bau von zwei Stadtbahnhaltestellen im Straßenverlauf von Nussbaumerstraße und Iltisstraße im Zuge der Stadtbahnlinie 5 in Höhe Heidemannstraße (Haltestelle Heidemannstraße) und Äußere Kanalstraße (Haltestelle Iltisstraße) einverstanden und beauftragt die Verwaltung nach Ausarbeitung und Abstimmung der weiteren Planung die Genehmigung zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 120.000,00 Euro Kassemittel des Hj. 2006 im Hpl.-UA 8200 bei Hst. 950.6007.6 T Stadtbahnhaltestelle Lenauplatz – Endhaltestelle – Ossendorf Bahnsteiganhebungen -, Hj. 2006.

Sachstand zum 27.10.2008:

Für die Haltestelle Iltisstraße liegt das Baurecht vor. Der Rat hat die Planung der Haltestelle Hosterstraße als Ersatz für die ursprünglich geplante Variante Heidemannstraße beschlossen. Die beiden Maßnahmen sind in Vorbereitung. Ziel ist eine Baudurchführung ab Mitte 2009.

Neuer Sachstand:

Im Jahre 2009 konnte die Baudurchführung auf Grund von Problemen bei der Vergabe nicht erfolgen. Nunmehr ist es vorgesehen die beiden Haltestellen 2010 zu bauen. Hierzu sollen in einem Gesamtkonzept – vorbehaltlich Baurecht und gesicherter Finanzierung für die Haltestellen Margaretastraße und Rektor-Klein-Straße - insgesamt vier Haltestellen errichtet werden.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 18. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 31.10.2006

TOP 4 **Entscheidungen (*Beschlussorgan Verkehrsausschuss*)**

- 4.3 Führung der Buslinien 160 und 162
 DS-Nr.: 1304/006
 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 03. Mai 2006
 verwiesen aus der Ratssitzung am 18.05.2006

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Beibehaltung der im Jahr 2004 geänderten Linienführungen der Buslinien 160 und 162 aus.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die Anregung der BV Porz

„Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Kölner-Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit der Erstellung und Vorlage von Lösungsansätzen zur Verbesserung der nahverkehrlichen Anbindung des Stadtteils Lind an den Stadtteil Wahnheide.

Vor dem Hintergrund, dass der Stadtteil Lind über keine nennenswerte soziale wie auch wirtschaftliche Infrastruktur verfügt, sind die Bürgerinnen und Bürger dieses Stadtteils auf das Angebot des Nachbarstadtteils Wahnheide dringend angewiesen. So befindet sich sowohl das nächstgelegene Nahversorgungszentrum (in Lind gibt es nur einen Bäcker und ein Blumengeschäft) als auch sämtliche Grundschulen und selbst die zuständigen Kirchengemeinden beider Konfessionen im benachbarten Porz-Wahnheide.

Gerade die Bevölkerungsteile, die im besonderen Maße auf den ÖPNV angewiesen sind, also Kinder und Senioren, können derzeit ihre wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse nur mit großem zeitlichen bzw. finanziellen Aufwand befriedigen. So ist ein Fahrgast, der im Ortskern Lind zusteigt und mit der Linie 162 über Wahn nach Wahnheide fahren muss, bis zu 27 Minuten, inklusive Umsteigen, in den ein Kilometer entfernten Nachbarstatterteil unterwegs.

Um dem zu entgehen, wählen gerade immer mehr ältere Bürgerinnen und Bürger sogar das Verkehrsmittel Taxi, um nicht mit ihren Einkäufen längere Zeiten unterwegs zu sein und sogar umsteigen müssen. Aber auch die Grundschulkinder können ihre Schulen sowie ihre Mitschüler im benachbarten Wahnheide nur mit größerem Aufwand erreichen.

Um gerade diese Kundenkreise wieder stärker für die KVB zu gewinnen und gleichzeitig für eine vernünftige Nahversorgung einschließlich der entsprechenden Stärkung des lokalen Einzelhandels zu sorgen, beauftragt die Bezirksvertretung Porz die KVB mit der Erstellung von Lösungskonzepten, unter weitgehender Berücksichtigung der Hauptschließungsstraßen.“

zu prüfen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltung hat dem Verkehrsausschuss die Ergebnisse der Prüfung zur Sitzung am 23.10.2007 vorgelegt (Session Nr. 3738/2007). Die Bezirksvertretung Porz wurde zur Sitzung am 06.11.2007 eingebunden. Ergebnis der Variantenuntersuchung war, dass derzeit die bestehende Buslinienführung beibehalten werden sollte. Nach Fertigstellung der Nordanbindung des Bahnhofs Wahn ergeben sich jedoch andere Fahrzeiten, so dass dann die Varianten 1 und 2 einer neuen Prüfung unterzogen werden sollten. Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Porz auf dieser Basis einen neuen Beschlussvorschlag vorlegen. Derzeit kann aber über den Zeithorizont noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

Neuer Sachstand:

Die Fertigstellung der Nordanbindung zwischen dem Bahnhof Wahn und der Frankfurter Straße ist für das 1. Halbjahr 2010 geplant. Die Verwaltung wird folglich die Buslinienführung der Linie 160 und 162 im ersten Halbjahr 2010 überprüfen und das Ergebnis dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Porz zur Entscheidung vorlegen. Mögliche Änderungen können voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 erfolgen.

TOP 5 Vorberatungen (*Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss*)

- 5.2 Planungsbeschluss zur Sanierung der Fuß- und Radwege auf der Südbrücke und 1. Freigabe von Planungsmitteln im Vermögenshaushalt, Hst. 6300.950.2058.6 T Südbrücke – Sanierung Treppenanlage und Gehwege –
DS-Nr.: 1313/006

Beschluss (Rat am 14.11.2006):

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Sanierung der in der Unterhaltungslast der Stadt Köln befindlichen randseitigen Gehwege sowie der für diese Wegebeziehung erforderlichen Treppenhäuser der Südbrücke.

Gleichzeitig beschließt der Rat die 1. Freigabe der Planungsmittel von 50.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle 6300.950.2058.6 T Südbrücke – Sanierung Treppenanlage und Gehwege – im Hj. 2006.

Die Verwaltung wird darüber hinaus - entsprechend den Anregungen der Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz - gebeten zu prüfen, ob

- die Geh- und Radwege verbreitert werden können, um einen gefahrlosen fuß- und radläufigen Verkehr zu ermöglichen
- die Geländer aus Sicherheitsgründen erhöht werden können
- eine bessere Ausleuchtung der Treppenhäuser möglich ist
- die Errichtung von Rampen auf beiden Rheinseiten in die mittelfristige Planung aufgenommen werden kann bzw.
- rechtsrheinisch zu einem Turm der Brücke eine Rampe angelegt werden kann (z.B. über die Alfred-Schütte-Allee am Bahndamm entlang in die Straße Am Schnellert), um das Prinzip der Barrierefreiheit wenigstens auf der Nordseite zu verwirklichen.

Die Prüfergebnisse sind dem Verkehrsausschuss und den Bezirksvertretungen zu gegebener Zeit mitzuteilen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Der Baubeschluss liegt vor. Nach Einarbeitung der Erkenntnisse zur gehindertengerechten Anbindung werden die Leistungsverzeichnisse vervollständigt. Mit einer zeitlich verzögerten Beauftragung ist im Sommer 2009 zu rechnen.

Neuer Sachstand:

Der Bauauftrag wurde 2009 vergeben. Mit der Maßnahme wurde begonnen. Die Hauptmaßnahme soll 2010 erfolgen. Die Fertigstellung ist für 2011 vorgesehen.

- 5.3 Planungsbeschluss zur Generalsanierung von sechs Stützmauern und zwei Straßenbrücken im Bereich zwischen Boltensternstraße und Slabystraße sowie erste Freigabe von Planungsmitteln im Hpl.-Unterabschnitt 6300, Gemeindestraßen bei Haushaltsstelle 6300.950.2075.0 – T Stützmauer Boltensternstraße/An der Schanz -, Hj. 2006
DS-Nr.: 1493/006

Beschluss (Rat am 14.11.2006):

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Sanierung der sechs Stützmauern und zwei Straßenbrücken im Bereich zwischen Boltensternstraße und Slabystraße.

Gleichzeitig beschließt der Rat die erste Freigabe von Planungsmitteln in Höhe von 100.000,00 EURO bei der Haushaltsstelle 6300.950.2075.0 – T Stützmauer Boltensternstraße / An der Schanz – im Haushaltsjahr 2006.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Planungen erfordern mehr Zeitaufwand als vorgesehen. Zurzeit werden Baumfällungen und Grundstücksangelegenheiten abgestimmt.

Neuer Sachstand:

Die Planung befindet sich zurzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung; im Übrigen ergibt sich kein neuer Sachstand.

- 5.9 Baubeschluss zur Sanierung der fünf städtischen Straßentunnel sowie überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 6300.511.0000.0 - Unterhaltung Brücken und Fußgängertunnel; Hj. 2006
DS-Nr.: 1624/006

Beschluss (Rat am 14.11.2006):

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten der Prioritätenstufe 1 an den fünf städtischen Straßentunneln mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von 1.500.000,00 EURO.

Für die Umsetzung der Baumaßnahme beschließt der Rat im Hj. 2006 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 500.000 EURO bei Haushaltsstelle 6300.511.0000.0 – Unterhaltung von Brücken und Fußgängertunnel. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben bei der Haushaltsstelle 8200.511.0000.7 – Unterhaltung Stadtbahnanlagen.

Die restlichen Mittel in Höhe von 1.000.000,00 EURO sind im Haushaltsplan 2007 bei Haushaltsstelle 6300.511.0000.0 zur Verfügung zu stellen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln wird mit den Arbeiten, eingestuft als Priorität 1+, im Frühjahr 2009 beginnen.

Beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau ist die erforderliche Projektgruppe derzeit mit einem Ingenieur besetzt und weiterhin nur im Aufbau begriffen.

Bei der Bezirksregierung Köln wurde ein Antrag auf Bezuschussung der Tunnelnachrüstung gestellt. Dem Rat wird am 13.11.2008 ein erweiterter Planungsbeschluss für die Maßnahmen vorgelegt

Neuer Sachstand:

Die Projektgruppe wurde im Oktober 2009 personell vervollständigt.

Die von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln ausgeführten Planungsarbeiten der Prioritätsstufe 1+ sind im Wesentlichen fertig gestellt und werden zurzeit einer technisch-wirtschaftlichen Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt unterzogen.

Da mittlerweile die Gebäudewirtschaft als Planer ausgeschieden ist, müssen die restlichen Planungsarbeiten sowie Abstimmungen mit Unterstützung externer Fachleute durchgeführt werden.

Die Planungsleistungen für die Sanierung sowie betriebstechnische Erüchtigung der städtischen Straßentunnel werden zurzeit europaweit ausgeschrieben. Nach Abschluss der Verhandlungen mit den Bietern und nach Freigabe durch das Vergabeamt sowie dem Rechnungsprüfungsamt sollen Anfang 2010 die Aufträge erteilt werden.

Mit der Ausführung der Arbeiten zur Priorität 1+ soll im Frühjahr 2010 begonnen werden.

Die Anträge auf Bezuschussung wurden termingerecht bei der Bezirksregierung gestellt. Derzeit laufen die Prüfungen. Für das Jahr 2011 wird die Zahlung der ersten Zuschüsse in Aussicht gestellt.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 19. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 28.11.2006

TOP 5 **Vorberatungen (*Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss*)**

- 5.1 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz sowie Freigabe von Planungsmitteln bei Haushaltsstelle 8200.950.6104.1 Stadtbahnst. Ebertplatz – Umsetzung Niederflurkonzept, Hj. 2006
DS-Nr.: 1552/006

Beschluss (Rat am 14.12.2006):

Der Rat mit dem Planungskonzept zum Umbau der Stadtbahnhaltestelle Ebertplatz in eine Anlage mit zwei barrierefreien Mittelbahnsteigen inklusive Aufzugsnachrüstung einverstanden und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 110.000,00 EUR Planungsmitteln des Hj. 2006 bei Haushaltsstelle 8200.950.6104.1 Stadtbahnst. Ebertplatz - Umsetzung Niederflurkonzept.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Maßnahme ist derzeit noch im Bau. Die Fertigstellung inkl. Inbetriebnahme der Aufzüge ist für Anfang 2009 vorgesehen.

Neuer Sachstand:

Die Maßnahme ist bis auf geringe Restarbeiten abgeschlossen. Die Aufzüge sind seit Anfang 2009 in Betrieb.

- 5.5 1. Planungsbeschluss für die Maßnahme „Südliche Ringstrecke“ zwischen Ubierring/Mainzer Straße und Ulrepforte
2. Überplanmäßige Ausgabe und zusätzliche Freigabe bei Haushaltsstelle 6300.950.1500.8 – Planungsmittel und weitere Freigabe von Planungsmitteln bei Haushaltsstelle 8200.950.9090.9 – Beschleunigungsmaßnahme Linie 12 nördlicher Ast (Überwegsicherung) und Beschleunigungsmaßnahme Ringe südlicher Ast (Überwegsicherung), Haushaltsjahr 2006
DS-Nr.: 1747/006

Beschluss (Rat am 14.12.2006):

Der Rat ist mit der Aufnahme der Planung der Maßnahme „Südliche Ringstrecke“ zwischen Ubierring/Mainzer Straße und Ulrepforte einverstanden und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen, die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten und die Finanzierung sicherzustellen.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine überplanmäßige Ausgabe von 38.000,00 € bei Haushaltsstelle 6300.950.1500.8 – Planungsmittel sowie die Freigabe von Planungsmitteln und in Höhe von 29.000,00 € bei Haushaltsstelle 6300.950.1500.8 – Planungsmittel und in Höhe von 33.000,00 € bei Haushaltsstelle 8200.950.9090.9 – Beschleunigungsmaßnahme Linie 12 nördlicher Ast (Überwegsicherung) und Beschleunigungsmaßnahme Ringe südlicher Ast (Überwegsicherung), Haushaltsjahr 2006. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Wenigerausgaben in Höhe von 38.000,00 € bei Haushaltsstelle 8200.950.9090.9 - Beschleunigungsmaßnahme Linie 12 nördlicher Ast (Überwegsicherung) und Beschleunigungsmaßnahme Ringe südlicher Ast (Überwegsicherung).

Sachstand zum 27.10.2008:

Aufgrund des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom 06.05.2008 („Die Verwaltung wird beauftragt, alle rechtlich und technisch möglichen Steuerungsmöglichkeiten für den Verkehr auf dem Ubierring darzustellen und die Auswirkungen für alle Verkehrsteilnehmer zu bewerten. Unter dem Gesichtspunkt, eine stadtraumverträgliche und die Sicherheitsinteressen von Fußgängern und Radfahren garantierende Lösung zu realisieren, ist ein Vorschlag zu unterbreiten“) sind Änderungen des Planungsbeschlusses „Südliche Ringe“ notwendig.

Die Verwaltung strebt an, diese Maßnahme „Südliche Ringe“ in die Abschnitte „Südliche Ringe Nord“ mit Ulrepforte und Karolingerring sowie „Südliche Ringe Süd“ mit den Anlagen Haltestelle Chlodwigplatz, Alteburger Straße und Mainzer Straße. aufzugliedern. Beide Vorlagen sollen gleichzeitig in den Verkehrsausschuss, um eine zusammenhängende Diskussion zu führen.

Für die Alteburger Straße wurden laut Beschluss des Verkehrsausschusses vom 06.05.2008 alle Varianten dargestellt und der KVB zur Stellungnahme sowie zur Abstimmung mit Polizei und Technische Aufsichtsbehörde weitergeleitet. Nach erfolgter Stellungnahme der KVB wird jeweils eine Beschlussvorlage gefertigt und dem Verkehrsausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Neuer Sachstand:

Der Planungsbeschluss liegt für die „Südlichen Ringe Nord“ vor. Derzeit wird die Ausbauplanung für die beiden betroffenen Knotenpunkte Ul-

reporfe/Sachsenring und Brunostraße/Karolingerring erstellt. Anschließend wird dem Verkehrsausschuss die Ausbauplanung zur Erlangung des Baubeschlusses vorgelegt.

Für die „Südlichen Ringe Süd“ wird für den Knoten Ubierring/Alteburger Straße über den Bauherrn KVB AG durch ein Ingenieurbüro die Ausbauplanung erstellt. Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss eine Mitteilung zu den Konsequenzen des Beschlusses vom 01.12.2009 (TOP 4.3) vorlegen.

Mit der Entwurfsplanung für den Knoten Ubierring/Mainzer Straße wird nach Baubeschluss für den Knoten Ubierring/Alteburger Straße begonnen.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 20. Sitzung (3. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, den 14.12.2006

TOP 1 **Vorberatungen (*Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss*)**

- 1.1 Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Zoobrücke in dem Streckenabschnitt zwischen BAB-Autobahnkreuz Köln-Ost bis Amsterdamer Str. (1. Stufe)

DS-Nr.: 1755/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 12. Dezember 2006

DS-Nr.: 1918/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 14. Dezember 2006

DS-Nr.: 1932/006

Beschluss (Rat am 14.12.2006):

Der Rat beschließt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Zoobrücke in dem Streckenabschnitt zwischen BAB-Autobahnkreuz Köln-Ost bis Amsterdamer Straße die Einrichtung einer kaskadenförmig angeordneten stationären Geschwindigkeitsüberwachung. Ziel ist es, bei einmaligen Investitionskosten von 200.000 EUR sowie laufenden Kosten von jährlich 110.700 EUR, Unfallhäufungen und Geschwindigkeitsüberschreitungen nachhaltig zu reduzieren.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Finanzierung der Investitionskosten die Freigabe vorhandener Kassenmittel i. H. v. 128.000 EUR sowie eine überplanmäßige Mehrausgabe von 72.000 EUR bei Hst.

1120.950.1000.8; Herrichtung stationärer Geschwindigkeitskontrollen, mit Deckung aus Hst. 0210.936.0100.9, Ausstattung und Geräte anlässlich Umzüge, Hj. 2006.

Die erforderlichen Mittel zur Unterhaltung der Anlage sind im Hpl.-Entwurf 2007 bereits berücksichtigt.

mit der Ergänzung:

Der Rat beauftragt die Verwaltung ergänzend mit der Prüfung weiterer Unfallpräventionsmaßnahmen und Maßnahmen zur Verringerung der Stauerscheinungen auf der Zoobrücke bzw. auf der Abbiegespur zur Rheinuferstraße.

Hierbei ist insbesondere eine durch entsprechende Fahrbahnmarkierung zu schaffende zweiseitige Verkehrsführung auf der Rampenabfahrt zur Rheinuferstraße zu prüfen sowie darüber hinaus eine Führung

des Verkehrs durch die vorhandene Schleife unter der Zoobrücke hindurch.

Die Ergebnisse sind dem Verkehrsausschuss umgehend vorzulegen.

Sachstand zum 27.10.2008 bzw. 09.03.2010:

Die fünf Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen wurden am 08.11.2007 in Betrieb genommen.

Weiterhin wurde geprüft, ob der Abfluss von der Zoobrücke durch die Verlängerung der Grünzeiten bei Ausfahrt auf das Niederländer Ufer zu Lasten der Verkehrsströme auf dem Ufer verbessert werden könne. Hier kam die Verwaltung jedoch insgesamt zu dem Ergebnis, dass eine Änderung der Signalisierung erhebliche Probleme für andere Verkehrsteilnehmer mit nicht auszuschließenden Gefahren mit sich brächte. Im Hinblick darauf, dass sich der Abfluss der Rampe in der heutigen Form signaltechnisch bewährt hat, wurde eine Änderung im Zusammenhang mit dem derzeitigen Ausbauzustand abgelehnt.

Untersucht wird jedoch noch, ob der Abfluss von der Brücke durch die Anlage einer weiteren Spur auf der Abfahrt optimiert werden kann. Bezüglich dieser Frage sind noch Untersuchungen anhängig, so dass eine Entscheidung über eine eventuelle Umgestaltung derzeit nicht getroffen werden kann. Sofern allerdings eine Umgestaltung der Rampe mit einer zweispurigen Führung erfolgt, werden zusätzliche Anpassungen signaltechnischer Art erforderlich.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 21. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 23.01.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.9 Brandschutznachrüstung der Kabelkanalabdeckungen in der Kölner U-Bahn in den Bereichen Appellhofplatz und Poststraße sowie Rothgerberbach und Perlengraben. Ds-Nr.: 0032/007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Brandschutznachrüstung der Kabelkanalabdeckungen in den städtischen U-Bahn-Strecken. Die Nachrüstung erfolgt im ersten Schritt in den Bereichen Appellhofplatz und Poststraße sowie Rothgerberbach und Perlengraben.

Das Kostenvolumen beträgt 503.000,00 EURO. Die entsprechenden Kassenmittel stehen im Hpl.-Entwurf 2007 bei der Haushaltsstelle 8200.511.0000.7 – Unterhaltung Stadtbahnanlagen zur Verfügung.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Ausschreibung musste wegen Nichtprüfbarkeit und fehlerhaften Angeboten aufgehoben werden. Nach erneuter Ausschreibung und Submission beginnen die Arbeiten nun am 03.11.2008.

Neuer Sachstand:

Die Maßnahmen sind im Bau. Sukzessive sollen weitere Tunnelabschnitte mit neuen Kabelkanalabdeckungen ausgestattet werden.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 22. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 13.03.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Neugestaltung des nördlichen Bahnhofsvorplatzes - Breslauer Platz nach Abschluss der Arbeiten an der Nord-Süd-Stadtbahn Ds-Nr.: 0731/006

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Planungsgrundlage für die Gestaltung des nördlichen Bahnhofsvorplatzbereiches – Breslauer Platz zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der Variante 1 (Kreisverkehr und Radfahrstreifen) mit der weiteren Ausarbeitung dieser Planung.
2. Auf eine Wiederherstellung der Oberflächen in ihrer bis vor dem U-Bahn Bau vorhandenen Form durch die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) wird verzichtet. Eine Verrechnung der dafür veranschlagten Kosten mit den höheren, durch die Stadt Köln zu tragenden Kosten der Neugestaltung, ist anzustreben.
3. Die notwendigen Grundstücksverhandlungen mit den beteiligten Gesellschaften der Bahn AG sind durch die Verwaltung aufzunehmen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Eine Vorlage für den Ausbau eines ersten Teilabschnittes und die Darstellung der weiteren Vorgehensweise wird dem Verkehrsausschuss in der Sitzung am 28.10.2008 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Neuer Sachstand:

Der Rat hat in der Sitzung am 13.11.2008 den Ausbau des ersten Teilabschnittes beschlossen. Die Neugestaltung der Straßenflächen und der nördlichen Nebenanlagen wird zurzeit von der KVB AG durchgeführt. Der Kreisverkehr Johannisstraße/ Goldgasse wurde Mitte 2009 fertig gestellt. Die Arbeiten an den westlich daran anschließenden Verkehrsflächen werden voraussichtlich im Frühjahr 2010 abgeschlossen. Die Ausbauplanungen für die Umgestaltung der Platzflächen werden zurzeit überarbeitet und dem Verkehrsausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt. Die Verträge mit der Bahn AG sind in Bearbeitung.

4.2 Programm Umgestaltung Ringe Ds-Nr.: 1959/006

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des vorgelegten „Programms Umgestaltung Ringe“ die Planungen, wie folgt, kontinuierlich zu erarbeiten und dem Verkehrsausschuss zum Beschluss vorzulegen:

1. Entwurfsplanung für die erste Stufe des Programms *für den Planfall 2 (Generelle Einstreifigkeit auf den Streckenabschnitten)*
2. Entwurfsplanung für die zweite Stufe des Programms
3. Konzeptionelle Planung für die dritte Stufe des Programms *(unter Berücksichtigung der Anlage 3 der Vorlage)*

Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahmen ist eine 50-prozentige freiwillige Beteiligung der Anlieger an der Finanzierung des Ausbaus.

Sachstand zum 27.10.2008:

Es wird zunächst auf die Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung am 19.08.2008, TOP 7.2 verwiesen.

Neuer Sachstand:

Die Verwaltung fertigt zurzeit eine Beschlussvorlage zur weiteren Vorgehensweise. Diese wird dem Verkehrsausschuss voraussichtlich im 1. Quartal 2010 vorgelegt.

4.5 Ausbau der Lützerathstraße (L358) zwischen Rösrather Straße (L284) und Rather Mauspfad (L73) inkl. Umgestaltung des Knotenpunktes Lützerathstraße/Rösrather Straße in einen Kreisverkehr Ds-Nr.: 0039/007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt den vorgelegten Ausbauplänen LP/8-808-2078 1 bis 7 zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme nach Sicherstellung der Finanzierung für den Bauabschnitt Rösrather Straße bis Lützerathstraße Hausnummer 113 nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und für den Bauabschnitt Lützerathstraße Hausnummer 113 bis Rather Mauspfad aus dem Erschließungshaushalt.

Abweichend von der vorgelegten Ausbauplanung sollen folgende Planänderungen eingearbeitet werden:

- Der Linksabbieger auf der Rösrather Straße in die Porzer Straße wird nicht separat markiert. Um den Verkehr nicht optisch aufzufordern, in die Porzer Straße einzufahren, soll hier nur eine überbreite Fahrspur hergestellt werden, die es ermöglicht, dass an einem auf den Gegenverkehr wartenden Kfz vorbeigefahren werden kann.
- Der Straßenquerschnitt der Lützerathstraße soll entgegen der vorliegenden Planung wie folgt aufgeteilt werden: Beidseitige Gehwege, einseitiges Parken und beidseitige Schutzstreifen für Radfahrer, die auf der Fahrbahn markiert werden. Hierdurch soll gewährleistet sein, dass entlang der Lützerathstraße ausreichender Parkraum für die Anlieger zur Verfügung steht. (Dieser Querschnitt wird aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ca. ab Höhe Hausnr. 26 möglich sein. Von der Rösrather Straße bis Hausnr. 26 ist aus Platzgründen nur eine Aufteilung in Fahrbahn und beidseitige Gehwege möglich.)
- Der Parkstreifen in Höhe der Einmündung Am Burgacker wird auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt. (Anmerkung: Hierbei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der freizuhaltenden Sichtdreiecke an den beiden Einmündungen und den bestehenden Zufahrten weniger Parkplätze als auf der gegenüberliegenden Seite möglich sind.)
- Des Weiteren ist an den Einmündungen Rather Kirchweg die Einrichtung zusätzlicher Querungshilfen für Fußgänger, Radfahrer und Reiter zu prüfen.
- Des Weiteren ist an den Einmündungen östlich der Gröppersgasse die Einrichtung zusätzlicher Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer zu prüfen.
- Alle Querungshilfen sollen, wenn möglich, mit einer Aufstellfläche für linksabbiegende Radfahrer kombiniert werden
- Die bestehende signalisierte Fußgängerquerung westlich der Einmündung Gröppersgasse soll an ihrem jetzigen Standort bestehen bleiben.
- Die geplanten Bäume innerhalb des Parkstreifens entlang der Wiese entfallen.
- Der Plan Nr. 7 bleibt wie bisher geplant bestehen, da hier der Anschluss an den vorhandenen einseitigen gemeinsamen Geh- und Radweg erfolgt.

Die Verwaltung wird gebeten:

- Die Grundstücks- und Eigentumsverhältnisse werden noch einmal genau überprüft. Bei eventuellen punktuellen Einengungen wird der Querschnitt entsprechend angepasst. Dies trifft insbesondere auf Hausnr. 20 zu.
- Für den Baum östlich Hausnr. 44 wird ein Fällantrag gestellt, da eine Gefährdung der Verkehrssicherheit besteht und ein voraussichtlicher Mangel an Standsicherheit nach erfolgter Ausbaumaßnahme zu erwarten ist. Für die nötigen Ausgleichsmaßnahmen ist zu sorgen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltung hat den Zuschussantrag eingereicht und sieht gute Chancen, dass dieser im Jahre 2009 bewilligt wird.

Neuer Sachstand:

Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen. Die Maßnahme befindet sich in der Übergabe an die Bauausführung. Der vorzeitige zuschussunschädliche Baubeginn ist beantragt. Unter Berücksichtigung aller Fristen im Ausschreibungs- und Vergabeverfahren ist mit einem Baubeginn im Herbst 2010 zu rechnen, vorbehaltlich der Zustimmung der Zuschussbehörde.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 23. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 23.04.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln hier: Buslinienführung im Bereich Bonner Straße/Chlodwigplatz nach Fertigstellung der 1. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn Ds-Nr.: 0194/007

Beschluss:

Anstatt der vorgeschlagenen zwei Buskaps wird nur ein Buskap baulich hergerichtet. Dieses Buskap wird so gestaltet, dass zwei Busse hintereinander in das Buskap einfahren und dort halten können.

Damit Irritationen für die Fahrgäste vermieden werden, ist durch eine Signalisierung sicherzustellen, dass für die Fahrgäste jederzeit ersichtlich ist, welche Buslinie im vorderen und welche Buslinie im hinteren Bereich des Buskaps hält und abfährt und welches Ziel sie hat.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit der KVB dahingehend zu führen, dass die Tageszeitpläne so gestaltet werden, dass nicht zwei Busse gleichzeitig die notwendigen Pufferzeiträume im Buskap verbringen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die konkreten Planungen zur Oberflächengestaltung im Bereich Bonner Straße/Chlodwigplatz werden der Bezirksvertretung Innenstadt im November 2008 von der Fachverwaltung vorgelegt. Der Beschluss ist Bestandteil dieser Planungen. Die Inbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn hat sich auf Mitte 2011 verschoben.

Neuer Sachstand:

Die Anregung bezüglich der Ausbauf orm des Buskaps wurde im Rahmen der Ausführungsplanung Bonner Straße berücksichtigt und umgesetzt. Die Fahrgastinformationstechnik wird zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Nord- Süd Stadtbahn mit der KVB abgestimmt; entsprechendes gilt für die Tageszeitpläne.

**4.3 Erweiterter Planungsbeschluss für die Erneuerung der westlichen Treppenanlage der Stadtbahnhaltestelle Severinstraße sowie Freigabe von Planungsmitteln bei Haushaltsstelle 8200.950.8009.0 T Haltest. Severinstr. -Erneuerg. der westl. Treppenanlage-, Hj. 2007
Ds-Nr.: 0271/007**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss ist mit der Planung für die Erneuerung der westlichen Treppenanlage an der Stadtbahnhaltestelle Severinstraße einverstanden und beauftragt die Verwaltung die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen

Der Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die Freigabe von 61.000,00 € Planungsmitteln des Hj. 2007 bei Haushaltsstelle 8200.950.8009.0 T Haltest. Severinstr. -Erneuerg. der westl. Treppenanlage-.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Planung und Abstimmung mit der KVB und Bezirksregierung gestalteten sich langwieriger als vorgesehen. Am 13.11.2008 wird dem Rat der Baubeschluss vorgelegt. Danach erfolgen die Ausschreibung und die Vergabe. Mit einem Baubeginn Frühjahr 2009 ist zu rechnen.

Neuer Sachstand:

In Abstimmung mit der KVB und der verkehrslenkenden Dienststelle wurde mit den Arbeiten zu Beginn der Sommerferien 2009 begonnen. Während des Weihnachtsverkehrs ruhten die Arbeiten. Die vorhandene Verkehrsführung wurde soweit wie möglich zurückgebaut.

In Abhängigkeit der Witterung soll die Treppe ab der 2. Januarwoche 2010 eingebaut werden. Mit der Gesamtfertigstellung der Treppenanlage ist zu Ostern 2010 zu rechnen.

**4.5 Regionale 2010 - Rad Region Rheinland
Ds-Nr.: 0312/007**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Projekt „Rad Region Rheinland“ im Rahmen der Regionale 2010 inhaltlich weiter zu bearbeiten, das Projekt weiterhin federführend für die Region Köln/Bonn zu betreuen und die Finanzierung für die weiteren erforderlichen Arbeitsschritte und Maßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Köln sicherzustellen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Das Projekt hat am 21.06.2008 den A-Status erreicht. Der Masterplan ist erstellt worden und wird zurzeit zwischen allen Beteiligten abgestimmt. Mit Unterstützung der Regionale 2010 Agentur wird ein Betreibermodell erarbeitet, mit dem die Weiterführung des Projektes auch nach dem Regionalejahr 2010 sichergestellt wird. Als nächster Schritt sind die Planung des Beschilderungssystems und der Aufbau der Beschilderung bis 2010 erforderlich.

Neuer Sachstand:

Die Planung der übergeordneten Zielspinne ist abgeschlossen, es steht jetzt die Detailplanung der Beschilderung an. Beim Rhein-Erft Tourismus e.V. ist seit Herbst 2009 ein Marketingreferent installiert, der die Rad Region Rheinland vermarktet und als zentraler Ansprechpartner fungiert, es wurde ein Werbeauftritt inklusive neuem Logo erarbeitet. Im Regionalejahr 2010 werden etwa 10 geführte Radtouren angeboten, um die Rad Region Rheinland zu präsentieren.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 24. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 12.06.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Verkehrliche Optimierung im Bereich Clevischer Ring/Keupstraße Ds-Nr.: 0029/007 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD- Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Juni 2007 Ds-Nr.: A/0279/007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, die verkehrlichen Abläufe im Bereich Clevischer Ring/Keupstraße durch den Bau eines Linksabbiegers im Bereich des vorhandenen Grünstreifens zu optimieren

mit folgenden Maßgaben:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Länge der Abbiegespur reduziert werden kann.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es Alternativrouten für LKWs gibt, die das Stadtgebiet und vor allem die Umweltzone vom LKW-Verkehr entlasten.
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Zuge der Maßnahme am Clevischen Ring im Verlauf der Straße nördlich ein Fahrradweg angelegt werden kann, der die Lücke im Fahrradnetz an dieser Stelle

Sachstand zum 27.10.2008:

zu 1: Die Realisierung der Maßnahme erfolgte im April 2008.

zu 2: Außer dem nahegelegenen Autobahnkreuz stehen innerstädtisch keine Alternativen zur Verfügung.

Zu 3: Der Radweglückenschluss erfolgt mit der Realisierung der Maßnahme Markgrafenstraße.

Neuer Sachstand:

zu 1: Die Maßnahme wurde umgesetzt. Der Punkt ist somit erledigt.

zu 2: Die Verwaltung betrachtet diesen Punkt als erledigt.

zu 3: Der Ausbau der Markgrafenstraße erfolgt in 2010.

**4.2 Optimierung von Lichtsignalanlagen entlang der Inneren Kanalstraße
- Universitätsstraße
Ds-Nr.: 0030/007
Gemeinsamer Ergänzungsantrag der SPD- Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Juni 2007
Ds-Nr.: A/0274/007**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, neue signaltechnische Planungen für die 25 Lichtsignalanlagen auf dem Streckenzug Innere Kanalstraße – Universitätsstraße, von der Niehler Straße bis zur Straße Am Vorgebirgstor, zu erarbeiten und Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zu beantragen.

mit folgenden Ergänzungen/Maßgaben:

1. Es ist grundsätzlich auf die Schaltung von Fußgänger-Anforderungsampeln zu verzichten. Sollte die Verwaltung nach Prüfung bei konkreten Übergängen anders agieren wollen, ist dies dem Verkehrsausschuss zur Entscheidung vorzulegen.
2. Die Ampelschaltung ist so einzurichten, dass mobilitätseingeschränkte Personen queren können.
3. Bei der Entwicklung der neuen signaltechnischen Planungen für die 25 Lichtsignalanlagen soll die potenzielle Buslinie mit einprogrammiert werden.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, zu überprüfen, wo die Geschwindigkeit auf Tempo 50 km/h reduziert werden kann und die Ampelschaltung danach auszurichten.
5. Im Fall der Einrichtung einer Linksabbiegespur (Fahrtrichtung Zoobrücke) in die Vogelsangerstraße ist die Einziehung der Linksabbiegespur in die Venloer Straße zu prüfen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltung erstellt zur Zeit die Kostenermittlung und wird dann mit dem Zuschussgeber klären, in welcher Höhe eine Bezuschussung erfolgen kann. In Abhängigkeit dessen wird anschließend die Entwurfsplanung erstellt.

Neuer Sachstand:

Der Umfang der Untersuchung wird auf das Notwendigste reduziert. Die von den Bezirksvertretungen und dem Verkehrsausschuss geforderten Voruntersuchungen sollen nach Möglichkeit im Vorfeld durch die Verwaltung bearbeitet und beantwortet werden. Notwendige und sinnvolle straßenbauliche Veränderungen sollen ebenfalls durch die Fachverwaltung geprüft werden. Mögliche Alternativen sollen aufgezeigt werden. Die Bedarfsfeststellung vom Rechnungsprüfungsamt liegt vor. Das Verga-

beverfahren wird kurzfristig mit dem Vergabeamt abgestimmt und im Anschluss eingeleitet.

- 4.6** **1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens**
2. Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushaltes
Hier: Hst. 6300.950.5048.4 - Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße/Gießener Straße
Ds-Nr.: 0500/007

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße/Gießener Straße fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 214.000 € bei Hst.: 6300.950.5048.4, Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße/Gießener Straße, Hj. 2007

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Planung ist abgeschlossen und wurde an die Bauausführung übergeben.

Neuer Sachstand:

Durch Baumaßnahmen der Versorgungsträger hat sich der Ausbau der Knotenpunkte Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße/Gießener Straße verzögert. Die Maßnahme wird in 2010 umgesetzt.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 25. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 14.08.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.8 Radwegnetzschluss parallel der Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach von der östlichen Seite des Brückenbauwerkes der DB bis zu den vorhandenen Radwegen in Höhe "Lidl-Markt" Ds-Nr.: 0703/007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung - nach Sicherstellung der Finanzierung - den Radwegnetzschluss parallel der Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach von der östlichen Seite des Brückenbauwerkes der DB bis zu den vorhandenen Radwegen in Höhe „Lidl-Markt“ baulich herzustellen.

Gleichzeitig erkennt der Verkehrsausschuss den Bedarf für den Ausbau des Radwegnetzschlusses an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Porz uneingeschränkt zustimmt.

Sachstand zum 27.10.2008 :

Die Umsetzung der baulichen Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren der DB-Brücke an der Kaiserstraße, Linie S-12 und den daran anschließenden Umprofilierung der Straße einschl. Nebenanlagen im Planfeststellungsbereich. Im Rahmen dieser baulichen Aktivitäten wird der o. g. Beschluss umgesetzt. Geplant ist, die DB-Maßnahmen bis Ende 2010 abzuschließen. Im Anschluss daran erfolgen die Straßenbauarbeiten an der Kaiserstraße und der Radwegnetzschluss.

Neuer Sachstand:

Die Ausführungsplanung soll in 2010 erstellt werden, so dass vorbehaltlich der Finanzierung ab 2011 mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme begonnen werden kann.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 26. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 11.09.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Umgestaltung des östlichen Quartiers Nord-Süd-Fahrt/Kolumba Ds-Nr.: 0499/007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung des östlichen Quartiers Nord-Süd-Fahrt/Kolumba zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage des Planfalles 2 (als Weiterentwicklung des Planfalles 1) die erforderlichen Abstimmungen und Verhandlungen sowie die Sicherstellung der Finanzierung herbeizuführen.

Sachstand zum 27.10.2008 :

Die Abstimmungen werden zurzeit weiterhin durchgeführt. Es ist vorgesehen, Ende 2008/Anfang 2009 die Anlieger in einer Bürgerinformationsveranstaltung zu informieren.

Neuer Sachstand:

Die Bürgerinformationsveranstaltung hat am 04.02.2009 stattgefunden. In der ersten Bauphase soll Ende 2010 mit der Umgestaltung des L.-Fritz-Gruber-Platzes und der Einmündung Nord-Süd-Fahrt/Glockengasse auf der Westseite begonnen werden; die Fertigstellung ist für Frühsommer 2011 anvisiert.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 27. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 23.10.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.5 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Sanierung Stadtwaldgürtel 3636/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Sanierung des Stadtwaldgürtels zwischen der Aachener Straße und der Dürener Straße fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten zu prüfen, ob

1. die Sanierung bis zur Oskar-Jäger-Straße verlängert werden kann und
2. die vorhandenen Radwege in die vorgesehene Sanierungsmaßnahme aufgenommen werden können

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Sanierung des Stadtwaldgürtels zwischen Aachener Straße und der Dürener Straße ist seit Juli 2008 abgeschlossen. Die Sanierung bis zur Oskar-Jäger-Straße wurde in das Straßenunterhaltungsprogramm für das Jahr 2008/2009 aufgenommen und durch die Gremien beschlossen. Die vorhandenen Radwege werden in die vorgesehene Sanierungsmaßnahme aufgenommen; mit diesen Arbeiten kann jedoch nicht vor 2009 begonnen werden.

Neuer Sachstand:

Die Fahrbahndeckensanierung auf dem Melatengürtel zwischen Aachener Straße und Oskar-Jäger-Straße wurde im Mai 2009 durchgeführt.

Die Sanierung der Geh- und Radwege entlang des Stadtwaldgürtels wird zurzeit ausgeschrieben. Unter der Voraussetzung einer gesicherten Finanzierung ist mit einem Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte 2010 zu rechnen.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.3 Umrüstung Stadtbahnlinie 5 - Haltestelle Heidemannstraße Hier: Planungsänderung 2713/2007

Beschluss (Rat am 08.11.2007):

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Haltestelle Hosterstraße (*entsprechend dem in den Sitzungen vorgestellten Lageplan „Haltestelle Lenauplatz – Variante 2“*) die Finanzierung sicher zu stellen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Baumaßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob folgende Änderung der Verkehrsführung dann zu einer Verbesserung der Verkehrsführung führt: Die Einbahnstraßen-Führung der Hosterstraße wird in Richtung Gottfried-Daniels-Straße gedreht. Die Gottfried-Daniels-Straße wird in Richtung Nußbaumerstraße gedreht.

Sachstand zum 27.10.2008:

Ende 2008 wird der Planfeststellungsbeschluss erwartet. Derzeit werden die Bauentwürfe abgestimmt. Vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung sowie einer fristgerechter Ausschreibung und Vergabe soll im Sommer 2009 mit dem Bau begonnen werden.

Neuer Sachstand:

Nach Prüfung wurde entschieden, dass die Einbahnstraßenführung der Hosterstraße unverändert gemäß Bestand in Richtung Iltisstraße bleibt, da durch eine Änderung der Verkehrsführung keine Verbesserung entstehen würde. Dies wurde bereits im Genehmigungsantrag berücksichtigt. Der Planfeststellungsbeschluss liegt seit Dezember 2008 vor. Auf Grund von Problemen bei der Vergabe (unwirtschaftliche Angebote) konnte nicht wie vorgesehen die Baudurchführung im Jahr 2009 erfolgen. Es ist vorgesehen die Haltestelle Hosterstraße zeitgleich mit der Haltestelle Iltisstraße in 2010 zu bauen. Nunmehr sollen in einem Gesamtpaket mit insgesamt vier Haltestellen zusätzlich die Haltestellen Margaretastraße und Rektor-Klein-Straße – vorbehaltlich Baurecht und gesicherter Finanzierung – errichtet werden.

5.4 Planungsbeschluss für die Umrüstung weiterer Haltestellen der Stadtbahnlinie 5 in Ehrenfeld sowie Freigabe von Planungsmitteln im Hpl.-Unterabschnitt 8200, Stadtbahn bei Haushaltsstelle 950.6007.6 T Stadtbahnst. Lenauplatz.- Endhst. Ossendorf.- Bahnsteiganhebungen -, Hj. 2007 3978/2007

Beschluss (Rat am 13.12.2007):

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Planungen zur Umrüstung der Haltestellen Gutenbergstraße, Liebigstraße, Subbelrather Straße/Gürtel, Nußbaumerstraße, Margaretastraße und Rektor-Klein-Straße der Stadtbahnlinie 5 auf eine Bahnsteighöhe von 90 cm über Schienenoberkante aufzunehmen und nach Ausarbeitung und Abstimmung der Planung die Genehmigungen zu beantragen und die Finanzierung sicher zu stellen. Die abgestimmten Pläne der einzelnen Haltestellen werden dem Verkehrsausschuss vor der Beantragung der Genehmigungsverfahren jeweils zur abschließenden Beschlussfassung vorgestellt.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 100.000 Euro Kassenmittel des Hj. 2007 im Hpl.-UA 8200 bei Hst. 950.6007.6 T Stadtbahnst. Lenauplatz – Endhst. Ossendorf. - Bahnsteiganhebungen -, Hj. 2007.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die genannten Haltestellen sollen in den Jahren 2010 bis 2012 umgerüstet werden. Die Planungen wurden aufgenommen.

Neuer Sachstand:

Die Haltestellen Margaretastraße und Rektor-Klein-Straße sollen vorbehaltlich rechtskräftigem Baurecht und gesicherter Finanzierung schon 2010 umgerüstet werden. Die weiteren Haltestellen sollen in den Folgejahren erneuert werden.

5.6 Baubeschluss für die Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe sowie Freigabe von Kassenmitteln für neue Maßnahmen des Vermögenshaushaltes Hpl.-UA 8200, Hst. 950.7130.5, T Haltestelle Deutz -Einbau von Aufzügen, Hj. 2007 3790/2007

Beschluss (Rat am 13.12.2007):

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) und vorbehaltlich der Abrufbarkeit bewilligter Zuschüsse nach dem GVFG / ÖPNVG oder alternativ vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung Köln zur Ausnahme vom HSK verbunden mit der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit der Aufzugsnachrüstung in der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe mit städtischen Gesamtkosten von rd. 2.846.000,00 EUR ohne Grunderwerbskosten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von Kassenmitteln des Hj. 2007 in Höhe von 200.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle 8200.950.7130.5, T Haltestelle Deutz -Einbau von Aufzügen-. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Ausschreibung der Maßnahme ist in Vorbereitung. Der Baubeginn soll im Frühjahr 2009 erfolgen.

Neuer Sachstand:

Der Bauauftrag wurde im November 2009 erteilt. Derzeit laufen die internen Vorbereitungen des Auftragnehmers. Vor Ort sollen die Baumaßnahmen Anfang 2010 beginnen.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 28. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 27.11.2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.6 Zukünftige Verkehrsführung des Chlodwigplatzes im Bereich zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz 3265/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bereich des Chlodwigplatzes zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz vom motorisierten Individualverkehr freizustellen und in diesem Zusammenhang folgende Maßnahmen (Variante 1) einzuführen:

1. Einrichtung der Fußgängerzone auf der gesamten Fläche des Platzes mit Ausnahme für das temporäre Laden und Liefern,
2. Drehung der Einbahnstraßenrichtung des Hirschgäßchen zwischen Severinstraße und Dreikönigenstraße in Richtung Rheinufer,
3. Schaffung eines Linksabbiegers von der Brunostraße zum Karolingerring in Richtung Chlodwigplatz und
4. Einrichtung der Taxistellplätze auf dem Karolingerring.
5. Drehung der Einbahnstraße Kartäuserwall in dem Abschnitt Kartäuserhof bis Ulrichgasse
6. Zweirichtungsverkehr von der Brunostraße bis zum Kartäuserhof, um eine Durchfahrt vom Severinstor bis zur Nord-Süd-Fahrt zu ermöglichen

Sachstand zum 27.10.2008 bzw. 09.03.2010:

Die Maßnahmen werden im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung des Chlodwigplatzes im Zuge der Nord-Süd-Stadtbahn-Maßnahme umgesetzt.

4.9 Erneuerung von Lichtsignalanlagen und Erstellung der hierfür erforderlichen Planung 4456/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, entsprechend den zur Verfügung

stehenden Finanzmitteln, sukzessive Lichtsignalanlagen, die nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, im Kölner Stadtgebiet auszutauschen.

Weiterhin beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung, Ingenieurbüros mit der Planung und Baubetreuung dieser Lichtsignalanlagen zu beauftragen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Ein detailliertes Programm zur Erneuerung von Lichtsignalanlagen inklusive Vorgehensweise, Abarbeitungsprioritäten, jährlichem Pensum und Zeitplan steht kurz vor der Fertigstellung.

Neuer Sachstand:

Die entsprechende Vorlage für den Verkehrsausschuss am 01.12.2009 wurde von der Verwaltung auf Wunsch der Politik zurückgezogen und wird in einer anderen Form (Konzentration auf hohe Prioritäten und zeitnahe Maßnahmen) erneut eingebracht.

**5.6 P+R-Palette in Porz-Wahn
0600/2007**

Beschluss (Rat am 13.12.2007):

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Verwaltungsvereinbarung über den Bau einer P+R-Palette in Porz-Wahn mit der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg (SRS) sowie der KVB abzuschließen. Danach errichtet die SRS die P+R-Palette und beantragt Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Die Stadt beteiligt sich an den Investitionskosten in Höhe von 25 % der zuwendungsfähigen und aller nicht zuwendungsfähigen Kosten aus Mitteln des Stellplatzablösebudgets.

Der städtische Zuschuss in Höhe von 925.000,00 € ist über den Veränderungsnachweis zum Hpl.-Entwurf 2008, im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, einzustellen.

Die Stadt übernimmt die Kosten der Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht von jährlich ca. 40.000,00 € längstens bis zur Neuregelung der Zuständigkeiten für die Er- und Unterhaltung aller P+R-Anlagen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltungsvereinbarung über den Bau einer P+R Palette in Porz-Wahn zwischen der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg (SRS) sowie der KVB und der Stadt Köln konnte noch nicht abgeschlossen werden, da über den Erwerb der benötigten Grundstücksflächen bisher keine Einigung erzielt werden konnte.

Neuer Sachstand:

Der Sachstand ist unverändert. Der erforderliche Grunderwerb konnte noch nicht abgeschlossen werden. Über den von der Stadt gestellten Antrag auf Freistellung des Grundstücks von Bahnbetriebszwecken (Entwidmung) hat das Eisenbahnbundesamt noch nicht entschieden.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 29. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 15.01.2008

5 **Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

5.1 **Nord-Süd-Stadtbahn (3. Baustufe) von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis in Köln-Marienburg 3105/2006**

Beschluss (Rat am 29.01.2008):

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Planungen der Nord-Süd-Stadtbahn (3. Baustufe) von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis Köln-Süd auf der Grundlage der Variante 4 (vierspurige Lösung vom Verteilerkreis Süd bis Bayenthalgürtel und zweispurige Lösung von Bayenthalgürtel bis Brühler Straße) unter Berücksichtigung einer P+R-Anlage im Bereich des Verteilerkreises Köln-Süd weiter zu verfolgen und die Planfeststellung hierfür einzuleiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Zuschussbehörde zu vereinbaren, dass zuschussunschädlich mit dem Ankauf von Grundstücken und Gebäuden begonnen werden kann.

Sachstand zum 27.10.2008 bzw. 09.03.2010:

Die Verwaltung hat die Planungen zur 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn aufgenommen. Zur Straßenraumaufteilung in der Bonner Straße wurden Vorentwürfe erstellt. Diese sind Grundlage für weitere Abstimmungen innerhalb der Verwaltung bzw. mit der KVB. Die genaue Lage und Ausgestaltung der P&R-Anlage am Verteilerkreis ist noch im Rahmen eines Gutachtens zu klären.

Auf Basis der bereits vorliegenden Entwürfe können nunmehr Verhandlungen über den Ankauf benötigter Grundstücke erfolgen. Der Ankauf von Grundstücken ist dabei zuschussunschädlich gemäß geltenden Förderrichtlinien.

Die Modalitäten zur Durchführung des Projektes werden derzeit mit der KVB im Detail abgestimmt.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 30. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 19.02.2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn hier: Bau eines Kreisverkehres am Knoten Bonner Straße/Koblenzer Straße, Baustein 10 4531/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung des Kreisverkehres Bonner Straße/Koblenzer Straße zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Abstimmungen mit der KVB aufzunehmen, mit dem Ziel, die Ausführungsplanung zu erstellen und den Bau des Kreisverkehres im Rahmen der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn im Jahr 2008 durchführen zu lassen.

Die Radverkehrsführung im Abschnitt Bonner Straße zwischen Koblenzer Straße und Bonner Wall soll gemäß Anlage 6 umgesetzt werden.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Entwurfs- und Ausführungsplanung wird zurzeit erstellt. Am Knoten Bonner Straße/Koblenzer Straße wurde mit dem Leitungstiefbau begonnen. Der Ausbau des Kreisverkehrs wird voraussichtlich ab Ende 2008/Anfang 2009 umgesetzt.

Neuer Sachstand:

Mit dem Bau des Kreisverkehres Bonner Straße/Koblenzer Straße wurde im Herbst 2009 begonnen. Die nördlich daran anschließenden Bereiche bis einschließlich des Knotens Bonner Straße/Bonner Wall werden ab Anfang 2010 wiederhergestellt. Die Anregungen des Verkehrsausschusses wurden in die Ausführungsplanung übernommen.

4.2 Ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld 4533/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die vorgelegte Untersuchung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die weitere Planung für die Verkehrserschließung des Gewer-

begebietes Braunsfeld/Ehrenfeld auf der Grundlage der Planvariante 4 durchzuführen.

Für die Knoten Aachener Straße/Militärringstraße, Stolberger Straße/Militärringstraße und den Bereich Widdersdorfer Straße/Vitalisstraße/Josef-Lammerting-Allee sind Detailplanungen zu erstellen. Die Planungen Aachener Straße und Stolberger Straße/Militärringstraße sind mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abzustimmen. Das für den Bau erforderliche Planrecht soll über ein Planfeststellungsverfahren gesichert werden. Die Finanzierung ist zu sichern.

Auf der nord-östlichen Rampe zwischen Aachener Straße und Militärringstraße soll der Linksabbieger auf die Militärringstraße erhalten bleiben.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Planungen sollen an ein Ingenieurbüro vergeben werden. Die Vorbereitungen für die Vergabe werden derzeit durchgeführt.

Neuer Sachstand:

Die Planungen werden zurzeit von dem Ingenieurbüro fertig gestellt.

4.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln in den Stadtbezirken Chorweiler, Innenstadt, Ehrenfeld und Lindenthal. 0357/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage des Vorganges im Rahmen eines Vergabeverfahrens wird seitens des Verkehrsausschusses verzichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 109.480,00 Euro. Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1; Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltung setzt den Beschluss derzeit um.

Neuer Sachstand:

Die Beauftragung der Ingenieurbüros ist erfolgt. Die einzelnen Prüfungen werden in Abstimmung mit der Bahn AG in entsprechenden Sperrpausen bzw. bei angeordne-

ten Gleissperrungen sukzessive durchgeführt. Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2010 abgeschlossen.

4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfung an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Mülheim 0359/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage des Vorganges im Rahmen eines Vergabeverfahrens wird seitens des Verkehrsausschusses verzichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 98.770,00 Euro. Die Mittel stehen im Ergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1; Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltung setzt den Beschluss derzeit um.

Neuer Sachstand:

Die Beauftragung der Ingenieurbüros ist erfolgt. Die einzelnen Prüfungen werden in Abstimmung mit der Bahn AG in entsprechenden Sperrpausen bzw. bei angeordneten Gleissperrungen sukzessive durchgeführt. Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2010 abgeschlossen.

4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Porz 0361/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage des Vorganges im Rahmen eines Vergabeverfahrens wird seitens des Verkehrsausschusses verzichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 117.810,00 EURO. Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1; Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Verwaltung setzt den Beschluss derzeit um.

Neuer Sachstand:

Die Beauftragung der Ingenieurbüros ist erfolgt. Die einzelnen Prüfungen werden in Abstimmung mit der Bahn AG in entsprechenden Sperrpausen bzw. bei angeordneten Gleissperrungen sukzessive durchgeführt. Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2010 abgeschlossen.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 31. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 03.04.2008

- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 3.1 Schaffung von legalen Parkplätzen auf der Friedrich-Karl-Straße zwischen Neusser Straße und Hallenbad Nippes**
hier: Beschluss aus der 19. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.03.2007, TOP 8.2.2
5347/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, zunächst Daten über die Verkehrsbelastung sowie Unfallzahlen zu erheben und auszuwerten und verweist die Vorlage zur erneuten Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Sachstand zum 27.10.2008:

Eine Verkehrszählung wurde durchgeführt. Zurzeit werden die Zählraten der Verkehrserhebung und die Unfallzahlen ausgewertet.

Neuer Sachstand:

Die Maßnahme befindet sich zurzeit in der Planung.

- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 4.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67410/10**
Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg
4672/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss schließt sich der Empfehlung der Bezirksvertretung Rodenkirchen an und bittet die Verwaltung, noch vor dem Satzungsbeschluss Maßnahmen gegen den Schleichverkehr über die Gerhard-vom-Rath-Straße und Raderberger Straße sowie für eine Verbesserung der Verkehrsprobleme im gesamten Bereich vorzulegen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Zur Beurteilung der Durchgangsverkehre hat die Verwaltung entsprechende Verkehrszählungen durchgeführt. Diese werden zurzeit ausgewertet und im Anschluss den Gremien vorgelegt.

Neuer Sachstand:

Die Ergebnisse der Untersuchung sind dem Verkehrsausschuss am 02.12.2008 vorgestellt worden.

Die Situation im Untersuchungsgebiet sollte nach Abschluss der Bauarbeiten im Bereich der Bonner Straße/Brühler Straße erneut überprüft werden. Dies wird im Laufe des Jahres 2010 geschehen.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**5.2 Nord-Süd Stadtbahn, Haltestelle Heumarkt
hier: Durchführung des Hauptsammlers Mitte durch das Haltestellenbauwerk
1256/2008****Beschluss (Rat am 24.04.2008):**

Der Rat beschließt, den Hauptsammler Mitte entgegen der bisherigen Beschlusslage vom 18.12.2003 in einem Rohr mit zusätzlichem Bypass-Rohr durch die Haltestelle Heumarkt zu führen, um eine angemessene Gestaltung der Haltestelle mit größtmöglicher Sicherheit und Sozialkontrolle zu ermöglichen. Mit Unterstützung der Stadtentwässerungsbetriebe Köln besteht nunmehr die Möglichkeit dieser alternativen Ausführung.

Die investiven Mehrkosten in Höhe von 650.000 Euro sind aufgrund der Kostendeckelung durch Zuwendungen nicht mehr abgedeckt und werden im Rahmen des zwischen Stadt und KVB geschlossenen Nord-Süd Stadtbahnvertrages finanziert. Diese Mehrkosten sowie die durch die Änderung der baulichen Ausführung begründeten Folgekosten sind von der Stadt zu übernehmen.

Ein Verzicht auf die Führung des Hauptsammlers durch die Haltestelle Heumarkt wird wegen der sehr hohen Kosten nicht weiter verfolgt.

Sachstand zum 27.10.2008 bzw. 09.03.2010:

Die Maßnahme soll wie vom Rat beschlossen umgesetzt werden.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 34. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 02.06.2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.2 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln hier: Busnetz im Teilraum Rechtsrheinisch Nord 1180/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Umsetzung des in Anlage 1, Nr. IV dargestellten Busnetzes für den Teilraum Rechtsrheinisch Nord (Stadtbezirke Kalk und Mülheim sowie Stadtteil Deutz) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008

mit folgenden Ergänzungen:

- Bezirk Innenstadt

Für das Eduarduskrankenhaus und Seniorenheim in Deutz ist der Rufbus auszuprobieren. Dem Verkehrsausschuss sind schriftlich die Vor- und Nachteile darzulegen, wenn die Buslinie 150 durch 155 ersetzt wird.

Die Gebrüder-Koblenz-Straße und das Eduarduskrankenhaus sind durch einen Rufbus an den ÖPNV für eine Probephase von 2 Jahren anzubinden.

Die Verwaltung wird gebeten, den Vorschlag, die Buslinie 150 weiterzuführen (über den Gotenring, Suevenstraße, Endhaltestelle Suevenstraße, Alemannenstraße, Alarichstraße, Gotenring), zu prüfen.

- Bezirk Kalk

Die Verwaltung wird beauftragt, in das Konzept zur Weiterentwicklung des Busnetzes "rrh. Nord" eine konkrete Lösung für die Merheimer Gärten (ehem. Madausgelände) mit aufzunehmen. Sie soll bezüglich einer möglichen Anschubfinanzierung kurzfristig Gespräche mit der KVB unter Beteiligung potentieller Sponsoren, insbesondere der Bauträger und Investoren, führen. Die Realisierung des Angebotes soll möglichst schon zum Fahrplanwechsel 2008/2009 erfolgen. Weiter soll geprüft werden, inwieweit die eventuellen Mehrkosten durch Einsparung von Haltestellen, u. a. in Merheim und eine weitere Optimierung der Ampelschaltung Rösrather Str. / Frankfurter Str. reduziert werden kann.

Im Zusammenhang mit dem Umbau der Kreuzungen und Lichtsignalanlagen im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Kalker Hauptstraße soll eine geänderte optimierte Linienführung der Buslinie 159 im Sinne der BV Kalk-Beschlusses vom 17.04.2008 mittelfristig realisiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Angebotsausweitung auf der Linie 154 im Abendverkehr konkret zu prüfen. Dazu soll nach 20:00 Uhr ein Rufbus-Verkehr im 60-Minuten Takt zwischen den Stadtteilen Dellbrück, Brück und Rath/Heumar ggf. mit Anschluss an den Abendverkehr in Porz eingerichtet werden. Die Verwaltung soll die Kosten für die Angebotsausweitung ermitteln und zugleich prüfen, ob diese Kosten durch Reduzierungen des Angebotes der Linie 154 (z. B. Einführung des Rufbussystems auch in den frühen Morgenstunden oder am Sonntagmorgen) erwirtschaftet werden kann.

Vor einer Umstellung der bisherigen Linie 158 auf das Rufbus-System sollen Verwaltung und KVB rechtzeitig in geeigneter Weise (z. B. durch Presseinformation, Ausgänge an Haltestellen und in den eingesetzten Fahrzeugen) über die Systemumstellung informieren

Die von der Verwaltung im Hinblick auf eine verbesserte Anbindung des Stadtteils Vingst für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in Erwägung gezogene Veränderung der Linienführung der Linie 153 über die Haltestelle Frankfurter Straße lehnt die Bezirksvertretung Kalk als nicht zielführend ab. Eine wirkliche barrierefreie Anbindung des Stadtteils Vingst insbesondere an die Innenstadt und das Mittelzentrum Kalk ist nur durch eine vorrangige Priorisierung der Ausrüstung der U-Bahnhaltestelle Vingst mit Aufzügen erreichbar. Bei der Bewertung sind eben nicht nur die Nutzerfrequenzen zu berücksichtigen, sondern auch die Tatsache, dass im Gegensatz zu der Haltestelle Kalk Post im Stadtteil Kalk für die Vingster Bürger keine Alternativen bestehen und es in Vingst eine besondere Dichte an Senioreneinrichtungen und auch Müttern mit Kleinkindern gibt.

Sachstand zum 27.10.2008:

Das Busnetz für den Teilraum Rechtsrheinisch Nord wird zum Fahrplanwechsel Dezember 2008 umgesetzt. Darin enthalten wird auch die Einrichtung eines Rufbusses für das Germanenviertel in Deutz sein (Linie 188). Auch hat die KVB die gezielte Information der bestehenden Nutzer der Linie 158 über das neue RufBus-Angebot (Linie 187) zugesagt.

Die von der Bezirksvertretung Kalk gewünschten Änderungen für das Madaus-Gelände und die Dillenburger Straße können noch nicht zum kommenden Fahrplanwechsel umgesetzt werden. Die Verwaltung wird über das weitere Vorgehen und die weiteren Prüfungen in einer gesonderten Mitteilung an den Verkehrsausschuss und die betroffenen Bezirksvertretungen berichten.

Für die Frage der Prioritäten von Aufzugsnachrüstungen hat es eine gesonderte Beschlussvorlage der Verwaltung in Abstimmung mit der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik gegeben, die am 11.06.2008 vom Verkehrsausschuss beschlossen wurde (Session Nr. 2192/2008). Danach ist die Aufzugsnachrüstung für die Haltestelle Vingst erst für die Jahre nach 2010 geplant.

Neuer Sachstand:

Einige Punkte des Beschlusses waren bereits mit dem letzten Sachstandsbericht erledigt worden (s.o.).

Zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 wird zur Erschließung des Klinikgeländes in Merheim eine neue Buslinie 158 eingeführt. Zur Erschließung des Wohngebietes Merheimer Gärten wird die bestehende Buslinie 157 in beiden Fahrtrichtungen verschwenkt: Der Bus verkehrt dann von der Stadtbahnhaltestelle Merheim über den Kieskauler Weg, die Ostmerheimer Straße, Auf dem Eichenbrett und die Madausstraße zur Olpener Straße bzw. umgekehrt für die Gegenrichtung.

Zu den anderen Punkten gibt es keine neuen Sachstände.

4.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss für Bauwerksprüfungen von Ingenieurbauwerken der Nord - Süd - Fahrt in Köln nach DIN 1076 - Vergabe der Leistung an externe Ingenieurbüros 2101/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke der Nord-Süd-Fahrt in Köln nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen ca. 217.770,00 €. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand zum 27.10.2008:

Der Beschluss wird derzeit umgesetzt; hierzu werden externe Fachleute beauftragt.

Neuer Sachstand:

Die Beauftragung der Leistung ist im Herbst 2009 erfolgt. Die Prüfungen werden in Abstimmung mit der verkehrslenkenden Dienststelle durchgeführt und werden im Laufe des Jahres 2010 beendet.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.2 Teilplan 1201- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Teilinstandsetzung des südlichen Überbaus der Zoobrücke, Los E zwischen den Achsen 43 und 63 (Einbau von externen Spanngliedern und Lagerwechsel) 1596/2008

Beschluss (Rat am 26.06.2008):

Der Rat stimmt der Teilinstandsetzung des südlichen Überbaus der Zoobrücke bei Gesamtkosten in Höhe von 1.910.000,00 € zu. Die Mittel stehen im städtischen Haushaltsplan im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in

Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2008 zur Verfügung.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Umsetzung der Maßnahme ist in Vorbereitung.

Neuer Sachstand:

Die Maßnahme musste in 2 Teilmaßnahmen aufgeteilt werden. Die Arbeiten zwischen Achse 53 und 63 werden im 1. Quartal 2010 beendet. Die Arbeiten in den Achsen 51/52 werden im Mai 2010 ausgeführt. In den anderen Achsen sind keine Arbeiten erforderlich.

**5.3 Teilplan 1201- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Instandsetzung der Fuß- und Radwege der Südbrücke
hier: Baubeschluss
2084/2008**

Beschluss (Rat am 24.06.2008):

Der Rat stimmt der Instandsetzung der Südbrücke bei Gesamtkosten in Höhe von 4.964.400,00 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Sachstand zum 27.10.2008:

Die Sanierung der Fuß- und Radwege ist in Vorbereitung. 2009 soll mit dem Bau begonnen werden.

Neuer Sachstand:

Der Bauauftrag wurde 2009 erteilt. Die Maßnahme soll 2011 fertig gestellt werden.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 35. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 11.06.2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-6612 Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung 2305/2008

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Finanzmitteln in Höhe von 299.500,00 € für die Maßnahme Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2008

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 GO NW.

Sachstand zum 27.10.2008:

Aus der o. g. Finanzstelle wird gem. Beschluss des Finanzausschusses der Ausbau des Bonner Walls zwischen Ohmstraße und Zugweg finanziert. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben und am 09.09.2008 vergeben. Sie soll im 4. Quartal dieses Jahres zügig umgesetzt werden.

Neuer Sachstand:

Im Zuge der Wiederherstellung nach Nord-Süd Stadtbahnbau wurde die Maßnahme Bonner Wall fertig gestellt und am 16.04.2009 abgenommen. Die Maßnahme Bonner Straße befindet sich noch in der Ausführung.

Die Umgestaltung des Straßenraumbereichs Karolingerring im Zusammenhang mit dem Haltestellenumbau Chlodwigplatz wurde am 27.11.2009 beauftragt. Die Maßnahme wird in 2010 durchgeführt.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 36. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 19.08.2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch" 1012/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bau des zusätzlichen Fahrstreifens im Maarweg zum Rechtsabbiegen in die Aachener Straße umzusetzen.

mit dem Zusatz:

Die Verwaltung wird gebeten,

- die Anregungen aus der heutigen Sitzung zur Radwegführung vom Maarweg über die Aachener Straße in die Kitschburger Straße

und darüber hinaus

- die Ergänzung der BV Lindenthal
„Auf der Kitschburger Straße wird in Richtung Aachener Straße von der Friedrich-Schmidt-Straße und von der Aachener Straße bis zur Christian-Gau-Straße eine Radspur (unterbrochene weiße Linie, erlaubt zum Überfahren) angelegt.“

zu prüfen.

Sachstand:

Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss hierzu eine separate Mitteilung vorlegen.

4.2 Ausbau der Frankfurter Straße zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der AS Köln-Porz-Gremberghoven 2491/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung für den vierspurigen Ausbau der Frankfurter Straße zwischen Theodor-Heuss-Straße und der AS Köln-

Gremberghoven, inkl. der Erweiterung der Steinstraße um einen zusätzlichen Geradeausfahrstreifen am Knotenpunkt Frankfurter Straße/Steinstraße Richtung Osten und einen zusätzlichen Verflechtungsfahrstreifen auf dem Maarhäuser Weg zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Entwurfsplanung zu erstellen und Gespräche mit der Bewilligungsbehörde über die Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) aufzunehmen. Das für den Ausbau notwendige Baurecht soll durch ein Planfeststellungsverfahren hergestellt werden.

Sachstand:

Die Verwaltung hat auf Grundlage der Vorentwurfsplanung mit Ergänzung der Ergebnisse aus dem Verkehrsgutachten des Ingenieurbüro Kocks Consult GmbH mit der Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für einen symmetrischen vierstreifigen Ausbau der Frankfurter Straße beauftragt. In der Planung wird die Erweiterung der Steinstraße um einen zusätzlichen Geradeausfahrstreifen am Knotenpunkt Frankfurter Straße / Steinstraße Richtung Osten und einen zusätzlichen Verflechtungsfahrstreifen auf dem Maarhäuser Weg berücksichtigt. Der Anmeldeantrag auf Förderung wurde nach dem Entflechtungsgesetz am 27.06.2008 bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Die Maßnahme wurde in das Straßenbauförderprogramm NRW mit Beginnjahr 2013 eingestellt.

**4.5 Einrichtung eines Turbo-Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Emdener Straße/Causemannstraße in Köln-Merkenich
0763/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung, an dem Knotenpunkt Emdener Straße/Causemannstraße einen Turbo-Kreisverkehr einzurichten.

Sachstand:

Die Maßnahme wurde am 05.11.2008 an den Ausbau übergeben. Die Umsetzung soll in 2010 erfolgen.

**4.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss
hier: Bedarf an Beratungsleistung zur Vorbereitung eines Vergabeverfahrens bei der Übertragung aller Leistungen im Bereich der Beleuchtung öffentlicher Straßen in Köln
2072/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf an einer Beratungsleistung zur Vorbereitung

eines Vergabeverfahrens bei der Übertragung aller Leistungen im Bereich der Beleuchtung öffentlicher Straßen in Köln fest. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Das Gutachten des beauftragten Beratungsbüros liegt mittlerweile vor und wird zurzeit ausgewertet.

**4.7 Ausbau des Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Ranzeler Straße (L 82)/Loorweg (K 22)/Anker-gasse/Hauptstraße in Köln-Porz/Zündorf sowie Teilausbau der Ranzeler Straße/Loorweg in den Abschnitten des neuen Wohngebietes
2357/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung - nach Sicherstellung der Finanzierung – den Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Ranzeler Straße/Loorweg/ Anker-gasse/Hauptstraße in Köln-Porz-Zündorf sowie den Teilausbau der Ranzeler Straße/Loorweg in den Abschnitten des neuen Wohngebietes baulich umzusetzen.

Sachstand:

Die Ausschreibung wird zurzeit erstellt, so dass mit einem Baubeginn im Spätsommer 2010 gerechnet werden kann.

**4.9 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung auf das Vergabeverfahren
Sanierung des Gehwegbereiches Leostraße in Köln-Ehrenfeld
2872/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Sanierung der Gehwegschäden im Bereich der Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Die Umplanung der Straße muss noch in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt werden. Die Ausschreibungsunterlagen wurden bereits vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach Sicherstellung der Finanzierung wird das Vergabeverfahren eingeleitet.

**4.11 Ausbau der Steinstraße vom Kreisverkehr Urbacher Weg/Deutzer Weg bis zur Einmündung Hauptstraße sowie eines Teilbereiches der Hauptstraße von ca. 50 m in südlicher Richtung bis ca. 310 m in nördlicher Richtung in Köln-Porz, 2. Bauabschnitt
2966/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Planung zum Umbau der o.g. Teilabschnitte der Steinstraße und der Hauptstraße zu und beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung mit dem Ausbau.

Sachstand:

Der Baubeginn ist nach derzeitigem Stand für 2011 vorgesehen.

**4.12 Bedarfsfeststellungsbeschluss für Bauwerksprüfungen von diversen Ingenieurbauwerken in Köln nach DIN 1076 - Vergabe der Leistung an externe Ingenieurbüros
3242/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der diversen Ingenieurbauwerke in Köln nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 202.300,00 € brutto. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand:

Die Bauwerksprüfungen sind beauftragt und werden zurzeit durchgeführt.

**4.14 Regionale 2010 - Projekt "mobil-im-rheinland"
5093/2007**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Projekt „mobil-im-rheinland“ im Rahmen der Regionale 2010 inhaltlich weiter zu bearbeiten, das Projekt weiterhin federführend für die Region Köln/Bonn zu betreuen und die Finanzierung für die weiteren Arbeitsschritte und Maßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Köln sicherzustellen.

Sachstand:

Der am 19.08.2008 gefasste Beschluss ist weiterhin gültig und wird umgesetzt. Einen neuen Sachstand gibt es daher zurzeit noch nicht. In Abhängigkeit der kommenden Entscheidungen im Vorstand des Region Köln Bonn e.V. wird eine erneute Vorlage im Verkehrsausschuss erfolgen.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 37. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 09.09.2008

- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 4.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens**
Sanierung der Kreuzungsbereiche Annostraße, Achterstraße, Im Ferkulum, Severinswall und An der Eiche in Köln-Altstadt/Süd
3584/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Sanierung der Kreuzungsbereiche Annostraße, Achterstraße, Im Ferkulum, Severinswall und An der Eiche fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Die Baumaßnahme wird derzeit umgesetzt.

- 4.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier Leuchterstraße/ Dünnwalder Mauspfad. 2. Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV vorgesehenen Finanzmittel**
3618/2008

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Leuchterstraße/Dünnwalder Mauspfad fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 103.000 € für die Maßnahme Leuchterstraße/Dünnwalder Mauspfad, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Hj. 2008.

Sachstand:

Die Herstellung des Kreisverkehrs Leuchterstraße/Dünwalder Mauspfad ist im Wesentlichen abgeschlossen. Im Frühjahr 2010 folgen noch restliche Begrünungsarbeiten.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 38. Sitzung/6. Sondersitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, den 18.09.2008

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Verlängerung der Stadtbahnlinie 5 in Ossendorf hier: Erweiterter Planungsbeschluss 3058/2008

Beschluss (Rat am 25.09.2008):

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Realisierung der Streckenverlängerung der Stadtbahnlinie 5 durch die KVB, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung durch die KVB, zu. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 18,0 Mio. €.

Der Rat erkennt die Dringlichkeit dieser Maßnahme mit vorrangiger Realisierung abweichend von der vom Rat beschlossenen Prioritätenliste ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln an. Die Entwurfsplanung ist dem Rat zur Genehmigung vorzulegen. Die wechselseitigen Rechte und Pflichten zwischen der Stadt Köln und der KVB AG sind in einem Ergänzungsvertrag zum Stadtbahnvertrag zu regeln, der dem Rat gesondert zur Genehmigung vorzulegen ist.

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Streckenverlängerung der Linie 5 ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/ 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Streckenabschnittes bzw. erstmalig mit Inbetriebnahme des Busvorlaufbetriebs. Bei der Ermittlung der Mehrkosten sind die von Dritten gewährten Finanzierungshilfen in Abzug zu bringen.

Sachstand:

Zurzeit wird das Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Vorbehaltlich des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses wird mit dem Bau noch in 2010 begonnen.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 40. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 28.10.2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.5 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Verkehrsgutachten Sanierung der Kölner Rheinbrücken 3838/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Erstellung eines Verkehrsgutachtens zur Sanierung der Kölner Rheinbrücken fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Das Verkehrsgutachten wurde vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik beauftragt und wird auch von dort betreut. Mit ersten Ergebnissen ist im Frühjahr 2010 zu rechnen. Der Abschluss der Simulation erfolgt im Jahr 2010.

4.7 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV: Geländererhöhung und -instandsetzungsarbeiten auf der Severinsbrücke 4361/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Geländererhöhung und den –instandsetzungsarbeiten auf der Severinsbrücke bei Gesamtkosten in Höhe von 439.486,04 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

Die Maßnahme befindet sich in Bearbeitung.

4.8 Sachstand Internetservice "Pendlernetz.de" 4231/2008

Beschluss:

Die Verwaltung beendet im Rahmen des Sonderkündigungsrechtes das Vertragsverhältnis mit dem Hersteller der Software „Pendlernetz.de“ und geht im Gegenzug eine Kooperationsvereinbarung zur Neuorientierung des Netzwerkes Pendlernetz NRW unter Federführung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr ein.

Sachstand:

Das Vertragsverhältnis mit dem insolventen Lizenzgeber der Software "pendlernetz.de" wurde fristgerecht beendet. Seit dem 01.01.2010 wird über die Kölner Internet-Portale auf das Folgeprodukt "mitpendler.de" verlinkt, das im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung für Köln lizenziert (Gebühren ca. 4000 €/a) ist. Darüber hinaus steht als weiteres Angebot einer Pendlerbörse eine gebührenfreie Verlinkung zu dem von der Ford AG entwickelten Portal "pendolaris.de" zur Verfügung.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.6 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV Ertüchtigung der sieben Kölner Straßentunnel gemäß der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006) hier: Erweiterter Planungsbeschluss 3863/2008

Beschluss (Rat am 13.11.2008):

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung zur Ertüchtigung der sieben Kölner Straßentunnel gemäß der RABT 2006 und der Vorbereitung der Ausschreibung. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes - Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV - Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Sachstand:

Zurzeit läuft das europaweite VOF-Vergabeverfahren.

5.7 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn hier: Ausbau und Neugestaltung des Breslauer Platzes 4190/2008 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 27. Oktober 2008 AN/2171/2008

Beschluss (Rat am 13.11.2008):

Der Rat nimmt die Ausführungs- und Gestaltungsplanung des Breslauer Platzes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

1. die notwendigen Abstimmungen mit der KVB fortzuführen, mit dem Ziel, den Ausbau der Verkehrsflächen (Maximinenstraße, nördliche Nebenanlagen und Kreisverkehr Johannisstraße/Goldgasse) im Rahmen der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn ab November 2008 - 2010 durchzuführen. Die Materialien aus dem Gestaltungskonzept sollen dabei verwendet werden.
2. zu prüfen, ob auf eine Signalisierung an den Fußgängerüberwegen Domstraße und Altenberger Straße verzichtet werden kann. Voraussetzung ist eine Zustimmung der Behindertenverbände.
3. die Umsetzung einer Wasserdüsen-/Brunnenanlage auf der zentralen Platzfläche weiter zu verfolgen und die Planungen den Gremien des Rates vorzulegen.
4. die Umgestaltung der Platzflächen nach Abschluss der Stadtbahnmaßnahme durchzuführen.
5. die erforderlichen Vereinbarungen mit der Bahn AG abzuschließen, mit dem Ziel, die DB-Kurzzeitparkplätze auf dem Gelände unter den Gleisanlagen und Teilen des ehemaligen Ämtergebäudes oder an einem anderen mit der DB abgestimmten Platz auszubauen.

Sachstand:

Die Neugestaltung der Straßenflächen und der nördlichen Nebenanlagen wird zurzeit von der KVB AG durchgeführt. Der Kreisverkehr Johannisstraße/Goldgasse wurde Mitte 2009 fertig gestellt. Die Arbeiten an den westlich daran anschließenden Verkehrsflächen werden voraussichtlich im Frühjahr 2010 abgeschlossen.

Nach Abstimmung mit den Behindertenverbänden und deren Zustimmung hat die Verwaltung die Gestaltung der Fußgängerüberwege Domstraße und Altenberger Straße geändert und anstatt der ursprünglich vorgesehenen Signalisierungen Zebrastrifen in die Ausführungsplanung aufgenommen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der KVB-Straßenbauarbeiten.

Die Ausbauplanung für die Umgestaltung der Platzfläche wird zurzeit überarbeitet und zu gegebener Zeit den Gremien des Rates vorgelegt.

Die Verträge mit der Bahn AG sind in Bearbeitung.

Sachstand über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen

aus der 41. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 02.12.2008

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67480/03 Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes 2843/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Anregungen der Bezirksvertretung Nippes zu prüfen:

- Zur Verbesserung des Lärmschutzes soll in die Planung die Umgestaltung der Niehler Straße zwischen Xantener Straße und Florastraße einbezogen werden. Es soll geprüft werden, ob die Knotenpunkte Niehler Straße/Xantener Straße und Niehler Straße / Florastraße in Kreisverkehre umgewandelt werden können.
- Die Kreuzung Niehler Straße/Innere Kanalstraße ist bereits heute nicht mehr leistungsfähig. Um dem gestiegenen Verkehr aus der Bebauung „Em Parkveedel“ sowie der weiteren Neubauten an der Niehler Str. und die zu erwartenden Verkehre aus dem Clouth Gelände abzuwickeln, ist hier die Einrichtung eines großen Kreisverkehrs zu prüfen.

Sachstand:

Die Thematik wurde zuletzt im Verkehrsausschuss am 01.12.2009 mit folgendem Ergebnis diskutiert:

Die Beschlussfassung wurde vertagt. Die Verwaltung wurde gebeten, zunächst einen Ortstermin mit den Sprechern des Verkehrsausschusses, der Bezirksvertretung sowie der KVB zu organisieren. Der Knotenpunkt Niehler Straße/Blücher Straße soll ggf. in die weiteren Überlegungen mit einbezogen werden.

Der Ortstermin wird voraussichtlich am 25.02.2010 stattfinden.

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.3 Umgestaltung der Waldecker Straße in Köln-Buchforst

3025/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlage 2) und unter Berücksichtigung des Votums der Bezirksvertretung Mülheim die Ausführungsplanung zu betreiben und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Sachstand:

Die Bürgerinformationsveranstaltung wurde am 17.09.2009 durchgeführt. Derzeit werden die Anregungen und Wünsche aus der Bürgerschaft und der Politik in die Planung der Waldecker Straße eingearbeitet. Diese Planung wird dem Verkehrsausschuss nach Fertigstellung zur Beschlussfassung vorgelegt.

**4.4 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Erneuerung der Treppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv-Straße
4248/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Erneuerung der Treppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv-Straße bei Gesamtkosten in Höhe von 790.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

mit dem Zusatz:

Außerdem ist eine ebenerdige Querungsmöglichkeit des Perlengrabens einzurichten, so dass die Südseite der Haltestelle Severinstraße vom Pantaleonsviertel aus ohne Umwege zu erreichen ist. Die Nordseite soll weiterhin über die dann erneuerte Treppenanlage erreichbar sein.

Sachstand:

Die neue Treppenanlage befindet sich im Bau. Die Umbaumaßnahmen für eine ebenerdige Querung des Perlengrabens erfolgen im Zusammenhang mit dem Neubau der oberirdischen Stadtbahnhaltestelle Severinstraße. Die Baumaßnahmen sind voraussichtlich 2012 abgeschlossen.

4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Häfen

**und Güterverkehr Köln AG (HGK) auf dem Gebiet der Stadt Köln in
den Stadtbezirken Nippes und Ehrenfeld
4837/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 100.171,23 € (brutto). Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1, Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand:

Die Bauwerksprüfungen sind beauftragt und werden zurzeit durchgeführt.

**4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Kölner Verkehrsbetriebe AG sowie der Häfen und Güterverkehr Köln AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Nippes
4838/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 139.723,85 € (brutto). Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1, Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand:

Die Bauwerksprüfungen sind beauftragt und werden zurzeit durchgeführt.

**4.9 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur "Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken" im Gleisbereich der Kölner Verkehrsbetriebe AG sowie der Häfen und Güterverkehr Köln AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Rodenkirchen
4840/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung dieser Maßnahme.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 38.871,35 € (brutto). Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1, Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Sachstand:

Die Bauwerksprüfungen sind beauftragt und werden zurzeit durchgeführt.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.2 Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora mit Schaffung eines barrierefreien Zugangs mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2008 bei Finanzstelle 6903-1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung sowie Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltsatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei gleicher Finanzstelle 4312/2008

Beschluss (Rat am 18.12.2008):

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts und vorbehaltlich der Genehmigung des Zuwendungsgebers zur Planungsänderung – mit dem Umbau der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora und der Schaffung eines barrierefreien Zugangs über eine neue Fußgängerbrücke mit städtischen Gesamtkosten von 4.634.337,00 EUR.

Der Rat stimmt der Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigung für die 3-teilige Gesamtmaßnahme bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung, in Höhe von 3.678.253,00 EUR zu. Die Gesamtauszahlungen betragen nun 6.611.535,00 EUR statt 2.933.282,00 EUR.

Die Bereitstellung der Mehrauszahlung in Höhe von 2.257.394,00 EUR zur Finanzierung der im ersten Absatz aufgeführten Teilmaßnahme erfolgt im Wege der echten Deckungsfähigkeit durch Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6903-1201-0-9080, Stadtbahn-BA Gürtel Ossendorf, in Höhe von 1.257.394,00 EUR sowie bei Finanzstelle 6903-1201-0-7000, Nachträglicher Einbau von Aufzügen, in Höhe von 1.000.000,00 EUR – jeweils Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2008.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 3.384.837,00 EUR an investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2008 bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6005, Hst. Slabyst./Süd-Zoo/Flora-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Sachstand:

Die Maßnahmen befinden sich im Bau. Die Inbetriebnahme erfolgt planmäßig zum Zoo-Jubiläum im Frühjahr 2010.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 42. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 03.02.2009

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels 4623/2007

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – nach Sicherstellung der Finanzierung - den langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße / Lindenthalgürtel l/ Stadtwaldgürtel durch die Einrichtung einer eigenen Signalisierung für den gefährdeten Linksabbieger sicherer zu gestalten.

mit der Maßgabe:

- Für die Verkehrsspitzenzeiten soll ein Signalprogramm mit einer Umlaufzeit von 110 Sekunden (TU110s) erstellt und geschaltet werden. Dieses Programm soll eine volle Priorisierung der Straßenbahnen beinhalten. Um die Abwicklung des Verkehrs im Bereich Lindenthalgürtel nicht zu beeinträchtigen, wird das Signalprogramm mit der erhöhten Umlaufzeit an weiteren sechs Lichtsignalanlagen geplant und zeitgleich geschaltet.
 - Außerhalb der Verkehrsspitzenzeiten soll, analog zu heute, ein Signalprogramm mit 86 Sekunden Umlaufzeit (TU86s) und voller Bahnbevorrechtigung geschaltet werden.
 - Um die Leistungsfähigkeit des Knotens zu erhöhen und gleichzeitig die Querungsbedingungen für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern, soll im nordwestlichen Bereich die Fußgänger-/Radfahrerführung zur Querung der Dürener Straße, durch bauliche Änderungen optimiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt – nach Sicherstellung der Finanzierung - eine verkehrstechnische Untersuchung zu beauftragen, die Verbesserungspotentiale für Fußgänger und Querverkehre an den Lichtsignalanlagen der Stadtbahnbeschleunigungsstrecke des Gürtels aufzeigt, daraus eine Maßnahmenliste mit Kosten entwickelt und gutachterliche Empfehlungen zur Umsetzung ausweist.
 3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob für nachweisbare Verbesserungen der Verkehrsqualität für Fußgänger und Querverkehre ohne Einschränkung der Bahnpriorität Zuwendungen aus Landes –und/oder Bundesmitteln zu erlangen sind.

Sachstand:

Die Beauftragung des Ingenieurbüros zur Änderung der Signalisierung am Knotenpunkt Dürener Straße/Gürtel steht kurz bevor. Mit der Umsetzung der signaltechnischen und baulichen Maßnahmen ist im kommenden Jahr zu rechnen.

**4.8 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Neusser Landstraße/Oranjehofstraße in Köln-Seeberg
5782/2008**

Beschluss:

Die Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den signalisierten Kreuzungsbereich Neusser Landstraße/Oranjehofstraße durch einen Kreisverkehr zu ersetzen.

Sachstand:

Die Maßnahme wurde am 28.05.2009 an den Ausbau übergeben. Die Umsetzung soll in 2010 erfolgen.

**4.9 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion und Betonsanie-
rung an der Zoobrücke, Pfeiler 21
5870/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion und Betonsanierung an der Zoobrücke, Pfeiler 21 bei Gesamtkosten in Höhe von 950.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

Die Maßnahme ist vergeben. Der Baubeginn ist in den Osterferien 2010.

**4.12 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:
Sanierung des Brückenbauwerks über den Deutzer Ring
0032/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Sanierung des Brückenbauwerks über den Deutzer Ring bei Gesamtkosten in Höhe von 365.259,20 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

Die Baumaßnahme wurde vergeben. Die Ausführung erfolgt in den Sommerferien 2010.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**5.2 Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke
Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
4490/2008**

Beschluss (Rat am 10.02.2009):

Der Rat ist mit dem Planungskonzept zum nachträglichen Bau von behindertengerechten Rampen für die Südbrücke einverstanden und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten. Weiterhin beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für Planungsmittel in Höhe von 50.000 EUR bei der Maßnahme behindertengerechte Rampe Südbrücke, Hj. 2009. Die Mittel werden im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit innerhalb des Teilfinanzplanes 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bereitgestellt.

Sachstand:

Zurzeit werden die Auslobungsunterlagen vorbereitet. Der Wettbewerb wird in 2010 durchgeführt. Die Ergebnisse des Verfahrens werden dem Verkehrsausschuss spätestens im 4. Quartal 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt, so dass der Planungsauftrag Ende 2010 erteilt werden kann. Mit den Baumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit soll möglichst zeitnah im Anschluss an die Sanierung der Südbrücke begonnen werden.

**5.7 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Planungsbeschluss für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und Kalk Kapelle
5605/2008**

Beschluss (Rat am 10.02.2009):

Der Rat ist mit der Planung für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und Kalk Kapelle einverstanden und beauftragt die Verwaltung die Planung bis zur Ausschreibungsreife durchzuführen.

Planungsmittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrs-flächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

In der Ratssitzung am 17.12.2009 unter TOP 10.21 wurde der Baubeschluss für die ersten sechs Fahrtreppen an der Stadtbahnhaltestelle Florastr. und Lohsestr. gefasst. Die KVB führt zurzeit die Planungen durch. Die Rolltreppen müssen bis Ende 2010 wegen der zugesagten Zuschüssen durch die Bezirksregierung fertig gestellt sein.

Es ist beabsichtigt, die weiteren 8 Fahrtreppen im Jahr 2011 zu sanieren.

**5.10 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009 5706/2008**

Beschluss (Rat am 10.02.2009):

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit dem Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.226.869,00 EUR.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.000.000,00 EUR an investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Sachstand:

Die Planungen für den Neubau der Haltestelle Hosterstraße sind weitgehend abgeschlossen. Ab Mitte 2010 wird mit dem Bau der Haltestelle im Rahmen einer Sperr-

pause der Linie 5 begonnen. Die Inbetriebnahme der Haltestelle ist für den Herbst 2010 geplant.

**5.11 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für die Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Iltis-
straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungser-
mächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007,
Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009
5717/2008**

Beschluss (Rat am 10.02.2009):

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit der Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Iltisstraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.394.690,00 EUR.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.000.000,00 EUR an investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Sachstand:

Die Planungen für die Umrüstung der Haltestelle Iltisstraße sind weitgehend abgeschlossen. Ab Mitte 2010 wird mit dem Bau der Haltestelle im Rahmen einer Sperrpause der Linie 5 begonnen. Die Inbetriebnahme der Haltestelle ist für den Herbst 2010 geplant.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 43. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 10.03.2009

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Inne- re Kanalstraße hier: 1. Bauabschnitt von Ehrenfeldgürtel bis Piusstraße/Fuchsstraße 4218/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den 1. Bauabschnitt der Maßnahme „Umgestaltung der Venloer Straße“ zwischen Ehrenfeldgürtel und Piusstraße/Fuchsstraße gemäß der vorgelegten Ausbauplanung umzusetzen.

Vor der Kirche St. Joseph, östlich der Neptunstraße wird die Signalanlage durch einen Zebrastrifen ersetzt. Die Signalanlage wird zunächst nur stillgelegt, aber noch nicht abgebaut. Nach einer Erprobungsphase von ca. sechs Monaten legt die Verwaltung der BV Ehrenfeld einen Erfahrungsbericht und einen Beschlussvorschlag für/gegen den Abbau vor. Alle vorhandenen bzw. geplanten Fußgängerüberwege werden mit taktilen Leitelementen ausgerüstet

Sachstand:

Die von den an der Venloer Straße ansässigen Gastronomiebetrieben gewünschten Planungsänderungen wurden in die Ausführungsplanung übernommen. Der Baubeginn des 1. Bauabschnittes ist nach Karneval 2010 vorgesehen.

4.2 Umgestaltung der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Inne- re Kanalstraße hier: 2. Bauabschnitt von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanal- straße 5766/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Ausbauplanung für den 2. Bauabschnitt der Venloer Straße von Piusstraße/Fuchsstraße bis Innere Kanalstraße gemäß den Anlagen 1.1 – 1.5.

Sachstand:

Der Ausbaupertrag zwischen der Türkisch Islamische Union der Anstalten für Religionen e. V. (DITIB) und der Stadt Köln ist unterzeichnet. In der Anlage des Vertrages ist der in Entwurfstiefe gefertigte Lageplan beigefügt. Auf Grundlage dieses bestätigten Planes wird im 1. Quartal 2010 durch das von der DITIB beauftragte Planungsbüro eine Ausführungsplanung und ein entsprechendes Leistungsverzeichnis erstellt. Während der Planungsphase werden verschiedene Details im Vorfeld mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik der Stadt Köln besprochen.

Derzeit ist das von der DITIB beauftragte Planungsbüro dabei, den unterirdischen Leitungsraum zu koordinieren und entsprechende Umverlegearbeiten zu planen. Die Abstimmungen zur Leitungssicherung während der Bauzeit und im Endzustand (Lage unter der neuen Fahrbahn) werden derzeit mit den einzelnen Leitungsträgern abgestimmt.

Die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis werden nach Fertigstellung von dem beauftragten Planungsbüro bei der Stadt Köln zur Prüfung und Stellungnahme eingereicht. Die Änderungen des Prüfberichtes werden nach der Beteiligung aller Ämter in die entsprechenden Unterlagen eingearbeitet, so dass das Planungsbüro derzeit davon ausgeht, dass im 2. Quartal 2010 die Planung zum Ausbau der Venloer Straße im betreffenden Abschnitt abgeschlossen werden kann.

Die Planung der Lichtzeichenanlage wird im 2. Quartal 2010 durchgeführt, wobei alle relevanten Angaben für die Tiefbauplanung bereits in die Ausführungsplanung Straßenbau einfließen.

Die DITIB wird nach heutigem Stand die Straßenbauleistung zum Jahreswechsel 2010 / 2011 ausschreiben und mit der Realisierung der Maßnahme im 1. Quartal 2011 beginnen.

4.3 Erschließung des Gewerbegebietes "Airport City Cologne" an der Kennedystraße, L 84 in Köln-Porz/Urbach 0525/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf für die Erschließung des Gewerbegebietes "Airport City Cologne" an der Kennedystraße in Köln-Porz-Urbach an und beauftragt die Verwaltung, die Erschließungsmaßnahme entsprechend der vorliegenden Entwurfsplanung baulich umzusetzen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Die Straßenplanung ist bis auf die Beschilderung auf der L 84 (Baulastträger Landesbetriebe Straßenbau) abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Planung der Lichtsignalanlage. Nach Fertigstellung der noch ausstehenden Teilplanungen erfolgt die Aufstellung einer Verwaltungsvereinbarung zwischen den LBS, NRW und der Stadt.

- 4.4**
- 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
hier Neuköllner Straße/AgrippasträÙe**
 - 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanz-
planes
hier: Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Neu-
köllner Straße/AgrippasträÙe
0527/2009**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Neuköllner Straße/AgrippasträÙe fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 203.300 € für die Maßnahme Neuköllner Straße/AgrippasträÙe, im Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Sachstand:

Die Maßnahme wird zurzeit umgesetzt.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 44. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 21.04.2009

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6646 Nd/03 (67470/03)

Arbeitstitel: 2. Änderung Stadtautobahn/Innere Kanalstraße in Köln-Neustadt/Nord

hier: verkehrliche Erschließung

0136/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die verkehrliche Erschließung des neuen Eis- und Schwimmstadions an die Lentstraße (Bebauungsplan-Änderungsentwurf Nr. 67470/03-00-02), auf Grundlage der Variante Planfall 4a umzusetzen.

Sachstand:

Die Maßnahme wird mit der Fertigstellung des sich im Bau befindlichen Eis- und Schwimmstadions an der Lentstraße umgesetzt. Bezüglich der Abwicklung der Maßnahme muss noch eine gesonderte Abstimmung mit dem Bauträger erfolgen.

4.3 Umbau und Erweiterung des Busbahnhofs in Köln-Porz-Wahn 0113/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Planung zur Erweiterung des derzeitigen Busbahnhofs Köln-Porz-Wahn zu und beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Sachstand:

Der Ausbau der Maßnahme erfolgt mit Zuschüssen nach § 12 ÖPNVG. Der Antrag zur Gewährung einer Zuwendung wurde inzwischen fertig gestellt und liegt zur Prüfung und Weitergabe an den Zuschussgeber vor. Nach Bewilligung der Mittel können die Bauvorbereitungen getroffen werden.

**4.6 Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich des Bahnübergangs
Prämonstratenserstraße in Köln-Dünnwald
0785/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis des vorgelegten Lageplans (Alternative 1) mit dem Umbau der Kreuzung Prämonstratenserstraße / Am Klosterhof in einen Minikreisel mit einem Fußgängerüberweg auf der Prämonstratenserstraße zwischen dem Bahnübergang und dem geplanten Kreisverkehr.

Gleichzeitig erkennt der Verkehrsausschuss den Bedarf für den Umbau an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

Sachstand:

Die Realisierung der Maßnahme ist für Ende 2010 vorgesehen.

**4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Vogelsanger Straße in Köln-Vogelsang
1157/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Instandsetzung der Fahrbahn und Nebenanlagen im Bereich der Vogelsanger Straße fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Die Maßnahme wird zurzeit nicht weiter verfolgt, da keine Finanzierungsmöglichkeit besteht.

**4.9 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Anlage von Radfahrstreifen und Deckensanierung auf der Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld
1188/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Baumaßnahme fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Da sich die Haushaltslage zwischenzeitlich erheblich verschlechtert hat, wurde diese Baumaßnahme aus finanziellen Gründen zunächst zurückgestellt.

**4.14 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzung von Trapezhohlprofilen im Gehwegbereich der Deutzer Brücke
1184/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Instandsetzung von Trapezhohlprofilen im Gehwegbereich der Deutzer Brücke bei Gesamtkosten in Höhe von 360.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.

**4.15 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzung der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel der Deutzer Brücke
1243/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Instandsetzung der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel bei Gesamtkosten in Höhe von 120.090,36 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

Die Maßnahme befindet sich in der Ausführung.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**5.3 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Liebigstraße in Ehrenfeld
3126/2008**

Beschluss (Rat am 05.05.2009):

Der Rat stimmt der Planung der Haltestelle Liebigstraße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Sachstand:

Mit der Planung für den Umbau der Haltestelle Liebigstraße wurde begonnen. Ziel ist es, Ende 2010 das Planfeststellungsverfahren einzuleiten.

**5.4 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße im Stadtbezirk Ehrenfeld
0583/2009**

Beschluss (Rat am 05.05.2009):

Der Rat stimmt der Planung der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Sachstand:

Zurzeit befinden sich die geplanten Maßnahmen im Planfeststellungsverfahren. Vorbehaltlich des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses und der Sicherstellung der Finanzierung soll mit den Baumaßnahmen 2010 begonnen werden. Aufgrund der Einwendungen von Anwohnern wird die Bezirksregierung kurzfristig einen Erörterungstermin anberaumen, da die Einwendungen im Vorfeld nicht ausgeräumt werden konnten.

**5.6 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Bedarfsfeststellung zur Planung der Ertüchtigung der Kölner Straßentunnel
1075/2009**

Beschluss (Rat am 05.05.2009):

Der Rat stellt den Bedarf für die externe Beauftragung der Planung zur Ertüchtigung der Tunnel Tunisstraße, Rheinuferstraße, Am Domhof/ Bahndamm, Herkulesstraße, Opladener Straße und Nord-Süd-Fahrt im Rahmen der Ertüchtigung der Kölner Straßentunnel fest und beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Arbeiten zur Vorbe-

reitung der Ausschreibung durchzuführen.

Die voraussichtlichen Kosten für die externe Planung belaufen sich auf 2.354.000,00 EURO. Die Mittel werden nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Sachstand:

Die Projektgruppe beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau wurde im Oktober 2009 personell vervollständigt. Die Planungsleistungen für die Sanierung sowie betriebstechnische Ertüchtigung der sechs städtischen Straßentunnel werden zurzeit Europa weit ausgeschrieben. Nach Abschluss der Verhandlungen mit den Bietern und nach Freigabe durch das Vergabeamt sowie dem Rechnungsprüfungsamt sollen Anfang 2010 die Aufträge erteilt werden. Die Planungsarbeiten der ersten beiden Tunnel werden im Jahr 2010 erledigt.

**5.7 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Bedarfsfeststellung zur Planung der Ertüchtigung des Tunnels Grenzstraße in Köln-Kalk
1179/2009**

Beschluss (Rat am 05.05.2009):

Der Rat stellt den Bedarf für die externe Beauftragung der Planung zur Ertüchtigung des Tunnels Grenzstraße im Rahmen der Ertüchtigung der Kölner Straßentunnel fest und beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Arbeiten zur Vorbereitung der Ausschreibung durchzuführen.

Die voraussichtlichen Kosten für die externe Planung belaufen sich auf 852.458,00 Euro. Die Mittel werden nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Sachstand:

Die Projektgruppe beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau wurde im Oktober 2009 personell vervollständigt. Die Planungsleistung für die Sanierung sowie betriebstechnische Ertüchtigung des städtischen Straßentunnels Grenzstraße wird zurzeit Europa weit ausgeschrieben. Nach Abschluss der Verhandlungen mit den Bietern und nach Freigabe durch das Vergabeamt sowie dem Rechnungsprüfungsamt sollen Anfang 2010 die Aufträge erteilt werden. Die Planungsarbeiten des Tunnels Grenzstraße werden im Jahr 2010 erledigt.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 45. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 16.06.2009

- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren,
Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 3.1 Schaffung von legalen Parkplätzen auf der Friedrich-Karl-Straße zwi-
schen Neusser Straße und Hallenbad Nippes
hier: Beschluss aus der 19. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
15.03.2007, TOP 8.2.2
5347/2007**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Parken auf der nördlichen Seite der Friedrich-Karl-Straße zwischen Neusser Straße und Hallenbad Nippes als Verkehrsversuch probeweise für ein Jahr einzurichten.

Sachstand:

Die Einrichtung von Parkplätzen auf der Friedrich-Karl-Straße ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der notwendigen vier Fahrspuren für das hohe Verkehrsaufkommen nicht möglich.

Für die Fahrbahn der Friedrich-Karl-Straße ist beidseitig abschnittsweise ein Halteverbot (werktags 7 – 9h, 16 – 19h) ausgeschildert. Außerhalb der Zeiten des Spitzenhalteverbotes ist das Parken am rechten Fahrbahnrand in Längsaufstellung erlaubt.

Eine grundsätzliche Reduzierung der Friedrich-Karl-Straße auf zwei Fahrstreifen ist nur durch Verlagerung der Verkehre auf den geplanten Niehler Gürtel möglich.

- 3.2 Eingabe für eine andere Verkehrspolitik
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen
und Beschwerden vom 15.12.2008, TOP: 3.1
0376/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Zufahrtssituationen für den Radverkehr auf die Severinsbrücke unter Berücksichtigung der Überlegungen aus

dem Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008 zu überprüfen und zu verbessern.

Sachstand:

Die Überprüfung konnte aufgrund fehlender Personalkapazitäten bis jetzt nicht durchgeführt werden.

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**4.7 Südliche Ringe Nord
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Überwegsicherungen
Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolinger-
ring/Brunostraße sowie Änderung der Verkehrsführung am Knoten
Ullrichgasse/Kartäuserwall
0839/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Umrüstung der Knotenpunkte Vorgebirgstraße/Sachsenring und Brunostraße/Karolingerring mit bahnabhängigen Rot-/Dunkel-Schaltungen gemäß der Ausbauplanung (Anlagen 2 und 3) vorzunehmen.

In diesem Zuge wird die Verwaltung beauftragt, die Einbahnstraßenregelung im Kartäuserwall zu drehen und die notwendige Ausführungsplanung gemäß Anlage 2 zu erstellen.

mit dem Zusatz:

Die Verwaltung wird gebeten, einen zusätzlichen Zugang zur Haltestelle Ulrepforte am nördlichen Ende der Haltestelle zu realisieren.

Sachstand:

Der Planungsbeschluss liegt für die „Südlichen Ringe Nord“ vor. Derzeit wird die Ausbauplanung für die beiden betroffenen Knotenpunkte Ulrepforte/Sachsenring und Brunostraße/Karolingerring erstellt. Anschließend wird die Ausbauplanung dem Verkehrsausschuss zur Erlangung des Baubeschlusses vorgelegt.

Für die „Südlichen Ringe Süd“ wird für den Knoten Ubierring Alteburger Straße über den Bauherrn KVB AG durch ein Ingenieurbüro die Ausbauplanung erstellt. Die Verwaltung wird eine Mitteilung zu den Konsequenzen des Beschlusses vom 01.12.2009 vorlegen. Mit der Entwurfsplanung für den Knoten Ubierring/Mainzer Straße wird nach Baubeschluss für den Knoten Ubierring/Alteburger Straße begonnen.

**4.8 Umrüstung Haltestelle Neusser Straße/ Gürtel
Erweiterter Planungsbeschluss für zwei Zugänge in das bestehende
Haltestellenbauwerk
1196/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Variante 1, Zugang von der Neusser Straße über eine Brücke in das Stadtbahnbauwerk Neusser Straße/ Gürtel und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Sachstand:

Der Zugang von der Neusser Straße über eine Brücke in das Stadtbahnbauwerk Neusser Straße/Gürtel soll im Zusammenhang mit der Aufzugsnachrüstung an der Haltestelle realisiert werden. Vorbehaltlich rechtskräftigen Baurechts und der Sicherstellung der Finanzierung soll mit der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen fristgerecht begonnen werden, so dass mit dem Baubeginn Ende 2010 rechnen ist.

**4.9 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: ÖPNV-Anbindung Kliniken Merheim und Merheimer Gärten
1333/2009**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) die von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik geforderte ÖPNV-Anbindung des Krankenhauses Merheim und der LVR-Klinik Köln durch Einrichtung einer separaten Buslinie (Linie 158) im 30-Minuten-Takt mit Anbindung an die Stadtbahnhaltestelle Merheim zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 zu realisieren.
 - 1.1 Die Linienführung erfolgt dabei über die Ostmerheimer Straße direkt auf das Klinikgelände und zunächst als Stichfahrt bei Einrichtung einer Wendemöglichkeit im Bereich der LVR-Klinik. Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Kliniken nach einer Lösung zu suchen, durch Veränderungen der Erweiterungsplanungen der Städt. Kliniken die Linie zu einem späteren Zeitpunkt als Rundverkehr durch das Klinikgelände zu führen.
 - 1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Investoren für die Neubebauung des Geländes der bestehenden Bus-Wendeschleife eine dauerhafte Wendemöglichkeit im Bereich der Haltestelle Merheim zu regeln und in dem noch aufzustellenden Bebauungsplan zu sichern.
Die von der Verwaltung geplante Wendefahrt der Linie 158neu durch die Straßen Kieskaulerweg, Fußballstraße, Ostmerheimer Straße, Kratzweg ist als Dauerlösung nicht akzeptabel.
 - 1.3 Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob aufgrund der verkürzten Wen-

dezeit und der verkürzten Linienlänge auch ein 20-Minuten-Takt möglich ist.

2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung und die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zudem, die Buslinie 157 (Dünnwald – Ostheim; abschnittsweise 10-Minuten-Takt tagsüber) so zu verschwenken, dass sie zwischen den Haltestellen „Merheim“ und „Gewerbegebiet Broichstraße“ durch das Wohngebiet „Merheimer Gärten“ über die Straßen Ostmerheimer Straße, Auf dem Eichenbrett und Madausstraße verkehrt. Damit wird das Wohngebiet Merheimer Gärten optimal erschlossen und gleichzeitig eine Verbesserung der Anbindung des Klinikgeländes insbesondere aus Neubrück und Ostheim erreicht.
3. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, nach zwei Jahren die Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit der Fahrlinien darzulegen.

Sachstand:

Zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 wird eine neue Buslinie 158 in der Linienführung gemäß Punkt 1.1 des Beschlusses eingerichtet. Der Bus fährt von der Stadtbahnhaltestelle Merheim über die Ostmerheimer Straße und die Verlängerung des Arnikawegs in das Klinikgelände bis zur LVR-Klinik. Dort wurde baulich eine Wendemöglichkeit geschaffen. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke wie der Hinweg. An der Stadtbahnhaltestelle erfolgt die Wendefahrt gemäß dem Beschluss zu Punkt 1.2 über die vorhandene Bus-Wendeschleife. Der Bus bedient folgende vier Haltestellen: Merheim (Stadtbahn), Ostmerheimer Straße (verlegt von der Olpener Straße auf die Ostmerheimer Straße), Klinikum Merheim und LVR-Klinik. Wie bereits in der Sitzung am 16.06.2009 vorgetragen, ist die Einrichtung eines 20-Minuten-Takts mit höheren Betriebskosten verbunden. Ob die Taktverdichtung unter diesen Umständen sinnvoll bzw. notwendig ist, sollte im Rahmen des unter Punkt 4 geforderten Erfahrungsberichts geprüft werden.

Ebenfalls zum Fahrplanwechsel 13.12.2009 wird die Buslinie 157 gemäß Punkt 2 des Beschlusses über die Ostmerheimer Straße, Auf dem Eichenbrett und Madausstraße durch das Gelände der „Merheimer Gärten“ geführt. Es werden zwischen Merheim (Stadtbahn) und der Haltestelle Gewerbegebiet Broichstraße die verlegte Haltestelle Ostmerheimer Straße sowie die neu eingerichtete Haltestelle Hopfenstraße bedient.

Die Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung wurde veranlasst.

Damit sind Punkt 1 bis 3 des Beschlusses erledigt.

Gemäß Punkt 4 wird die Verwaltung nach zwei Jahren, also um den Jahreswechsel 2011/2012, einen Erfahrungsbericht zu den Linie 157 und 158 vorlegen.

**4.12 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzung der Lagerwechsel des südlichen Brückenüberbaus in
den Achsen 51 und 52 der Zoobrücke
2185/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Teilinstandsetzung der Lagerwechsel des südlichen Brückenüberbaus in den Achsen 51 und 52 der Zoobrücke mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 275.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

Die Maßnahme ist vergeben. Der Baubeginn ist im Mai 2010.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**5.10 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle
Gutenbergstraße in Ehrenfeld
1988/2009**

Beschluss (Rat am 30.06.2009):

Der Rat stimmt der Planung der Haltestelle Gutenbergstraße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Sachstand:

Die Planungen wurden aufgenommen. Die Realisierung ist zusammen mit der Haltestelle Liebigstraße vorbehaltlich des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses und der Sicherstellung der Finanzierung im Anschluss an die für 2010 vorgesehenen Baumaßnahmen geplant.

**5.12 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle
Rektor-Klein-Straße im Stadtbezirk Ehrenfeld
0649/2009**

Beschluss (Rat am 30.06.2009):

Der Rat stimmt der Planung der Stadtbahnhaltestelle Rektor-Klein-Straße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Sachstand:

Zurzeit befinden sich die geplanten Maßnahmen im Planfeststellungsverfahren. Vorbehaltlich des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses und der Sicherstellung der Finanzierung soll mit den Baumaßnahmen 2010 begonnen werden. Aufgrund der Einwendungen von Anwohnern wird die Bezirksregierung kurzfristig einen Erörterungstermin anberaumen, da die Einwendungen im Vorfeld nicht ausgeräumt werden konnten.

**5.14 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Mülheimer Brücke
1915/2009**

Beschluss (Rat am 30.06.2009):

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung der „Mülheimer Brücke“ an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Instandsetzung der Mülheimer Brücke einschließlich der Vorlandbrücken und der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des erforderlichen VOF-Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Sachstand:

Zurzeit läuft das europaweite VOF-Vergabeverfahren.

**5.15 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons
der Severinsbrücke
1860/2009**

Beschluss (Rat am 30.06.2009):

Der Rat stimmt der Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel der Strombrücke und des A-Pylons der Severinsbrücke mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 5.310.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans.

Sachstand:

Die Maßnahme ist vergeben. Der Baubeginn erfolgte im Januar 2010.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 46. Sitzung/8. Sondersitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, den 09.07.2009

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten"
1287/2009
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09. Juli 2009
AN/1228/2009

Beschluss :

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) das in Abbildung 2 dargestellte Buskonzept für den südwestlichen Teil von Porz (Stadtteile Zündorf, Langel, Libur; Haltepunkt Bf. Wahn) zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 umzusetzen.

Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die neuen Linien für das Stadtgebiet Köln aus beihilferechtlichen Gründen entweder in Form von Gemeinschaftskonzessionen oder als Konzession der KVB betrieben werden.

mit der Maßgabe:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Pünktlichkeitsuntersuchung für die Linie 501 nach Beginn des neuen Fahrplanes durchzuführen und Maßnahmen darzustellen, wie der Fahrplan pünktlich eingehalten werden kann.
2. Die in der Vorlage vorgesehenen Verstärkerlinien zur morgendlichen Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt sollen in den Fahrplan eingepflegt werden.
3. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr nachmittags soll als Ergänzung zur Linie 501 ein zusätzlicher Bus im 20-Minuten-Takt in Lastrichtung von Köln-Porz-Wahn bis Lülldorf-Hallenbad eingerichtet werden, so dass auf diesem Streckenabschnitt ein 10-Minuten-Takt hergestellt werden kann.
4. Ab 21 Uhr bis Betriebsschluss sollen die Linie 501 und 504 - wie von Verwaltung und KVB vorgesehen - durchgängig fahren.
5. Zusätzlich soll geprüft werden, ob es einen Bedarf für einen Halbstundentakt analog dem S-Bahn-Takt gibt.
6. Zu den Ziffern 3. und 4. wird die Verwaltung beauftragt, dem Verkehrsausschuss nach Umsetzung des Buskonzeptes zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 und

einem ausreichenden Erfahrungszeitraum einen Bericht vorzulegen, aus dem sich die Auswirkungen der Angebotsverbesserungen ergeben.

Sachstand:

Das Buskonzept für den Bereich Porz-Südwest/Niederkassel wird in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis, den Kölner Verkehrs-Betrieben und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 umgesetzt. Damit wird die bisher ungenügend koordinierte Bedienung der Stadtteile Langel, Zündorf und Libur durch ein vertaktetes Angebot und bessere Anschlüsse an die S-Bahnen in Wahn ersetzt.

Es konnte leider nicht erreicht werden, dass die beteiligten Verkehrsunternehmen die Linien in Form einer Gemeinschaftskonzession betreiben. Somit wird das Angebot in Köln künftig komplett von der KVB, das Angebot im Rhein-Sieg-Kreis komplett von der RSVG (bzw. zusätzlich der SWB) verantwortet. Für die beiden neuen Linien hat dies zur Folge, dass die Liniennummern an der Stadtgrenze gewechselt werden. So fährt die Buslinie von Siegburg bis Wahn Bf. (über Langel) zwischen Siegburg und der Stadtgrenze Lülldorf/Langel als Linie 501, zwischen der Stadtgrenze und Wahn als Linie 164. Die Buslinie zwischen Bonn und Wahn Bf. (über Libur) verkehrt zwischen Bonn und der Stadtgrenze Ranzel/Libur als Linie 550, zwischen der Stadtgrenze und Wahn als Linie 163. Damit bleiben für die Porzer Bürger die bekannten Liniennummern 163 und 164 erhalten. Die Zielbeschilderung der Busse berücksichtigt bereits am Startpunkt die jeweilige Endhaltestelle.

Die Punkte 2 bis 4 der Maßgabe wurden komplett in den Fahrplan übernommen. **Der Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage und diese Punkte sind damit umgesetzt.**

Die Prüfaufträge gemäß Punkt 1 und 5 des Beschlusses werden ebenso wie Punkt 6 nach einem ausreichenden Eingewöhnungszeitraum von Verwaltung und KVB bearbeitet und dem Verkehrsausschuss als Erfahrungsbericht vorgelegt.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 47. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009
am Dienstag, den 25.08.2009

- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates
- 3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen

1. die Einrichtung eines beidseitigen überfahrbaren Schutzstreifens entlang der Frankfurter Straße analog anderer Straßen im Stadtgebiet (Venloer Straße, Neusser Straße etc.),
2. die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle auf halber Strecke zwischen Wiener Platz und Bahnhof Köln-Mülheim und
3. ob im Rahmen des Programms Mülheim 2020 mittelfristig eine komplette Umprofilierung des Straßenraums zu realisieren ist.

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Prüfauftrag zunächst in die Bezirksvertretung Mülheim zur Anhörung.

Sachstand:

Es ist eine ausführliche ergänzende Stellungnahme für eine der nächsten Sitzungen des Verkehrsausschusses in Vorbereitung.

- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)
- 4.1 Umgestaltung der Severinstraße zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz
1967/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausbau der Severinstraße im Bereich zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz auf der Grundlage der beigefügten Entwurfsplanung durchzuführen.

mit der Ergänzung:

Der Bürgersteig vor Haus Balchem soll verbreitert werden, auch wenn dadurch Stellplätze entfallen.

Sachstand:

Mit der Maßnahme wird nach Karneval 2010 begonnen.

- 4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
Erstmalige Herstellung der Hermann-Löns-Straße in Köln-Porz-Elsdorf
2937/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die erstmalige endgültige Herstellung von Fahrbahn, Parktaschen und Gehwegen der Hermann-Löns-Straße im Abschnitt von Frankfurter Straße bis Mühlenweg fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Sachstand:

Das Vergabeverfahren wurde bereits durchgeführt, die Baumaßnahme befindet sich derzeit in Ausführung. Die Bauarbeiten mussten allerdings witterungsbedingt unterbrochen werden, können aber voraussichtlich im Februar 2010 abgeschlossen werden.

- 4.6 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Markgrafenstraße
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst.6601-1201-9-5815 Markgrafenstraße
1078/2009

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Markgrafenstraße fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 1.750.000 € bei Finanzstelle 6601-1201-9-5815 Markgrafenstraße, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen Haushaltsjahr 2009, sowie die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 981.000, welche im Haushaltsjahr 2010 kassenwirksam wird.

Sachstand:

Die Maßnahme soll im laufenden Jahr 2010 umgesetzt werden.

**4.8 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Strombrücke der Deutzer Brücke
Bauleistungen für die Erneuerung der Geländer
3024/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Geländererneuerung auf der Deutzer Brücke mit Gesamtkosten in Höhe von 417.000,00 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die benötigten Mittel werden bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 (incl. Mittelfristplanung 2011ff.) im zukünftigen Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV veranschlagt und bereitgestellt.

Sachstand:

Das Vergabeverfahren wird durchgeführt sobald feststeht, ob die Maßnahme in das Förderprogramm des Landes NRW aufgenommen wird.

**4.10 Vergabe eines Verkehrsgutachtens zum Barbarossaplatz
3037/2009**

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2009
AN/1418/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung ein Verkehrsgutachten zur Untersuchung der Leistungsfähigkeit des Barbarossaplatzes im Zusammenhang mit den Gestaltungsvorschlägen des städtebaulichen Masterplanes Innenstadt durch ein Ingenieurbüro erstellen zu lassen.

mit dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Verwaltung wird beauftragt unter Punkt 1. zusätzlich folgende Varianten untersuchen zu lassen:

1. Variante 1 a.: Der vom Chlodwigplatz kommende IV-Verkehr wird östlich um den Barbarossaplatz geführt. (siehe Anlage)
2. Variante 1 b.: Die Linie 18 wird aus südwestlicher Richtung kommend weiterhin oberirdisch auf der Luxemburger Straße geführt, wobei die Verlegung der Haltestelle Eifelwall zum Bahnhof Süd erfolgt. Der stadteinwärtsfließende Individualverkehr wird auf der bisher freigehaltenen Trasse an der Stolzestraße parallel zur Luxemburger Straße mit Durchstich des Bahndammes auf die Trierer Straße geführt.

Sachstand:

Die Vergabe des Verkehrsgutachtens befindet sich in Vorbereitung. Mitte 2010 wird mit ersten Ergebnissen gerechnet.

- 4.13 Lückenschluss der Fuß- und Radwegführung auf der Westseite der Äußeren Kanalstraße zwischen Iltisstraße und Subbelrather Straße entlang des Rochusparks
3201/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung des Landschaftsbeirates auf der Westseite der Äußeren Kanalstraße zwischen Iltisstraße und Subbelrather Straße entlang des Rochusparks einen provisorischen, gemeinsamen Geh- und Radweg in wassergebundener Decke gemäß der vorgelegten Planung auszubauen und die Finanzierung sicherzustellen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zustimmt.

Sachstand:

Der Landschaftsbeirat hat dem Ausbau des Radweges zugestimmt. Als Ausgleichsmaßnahme ist die Extensivierung einer Rasenfläche vorgesehen. Die Verwaltung prüft derzeit, welche Fläche hierfür herangezogen wird.

Die Finanzierung ist sichergestellt. Der Ausbau des Geh- und Radweges ist ab 2010 vorgesehen.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.6 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Rechtsrheinische Rampe der Deutzer Brücke
Planungsleistungen für die Instandsetzung und den Teilersatzneubau
des Rampenbauwerkes
2730/2009**

Beschluss (Rat am 10.09.2009):

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung und zum Teilersatzneubau der rechtsrheinischen Rampe der Deutzer Brücke an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der durchzuführenden Arbeiten und der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Sachstand:

Die Planungsleistungen wurden vergeben. Nach Abschluss der Planungen muss im Laufe des Jahres 2010 ein Baubeschluss eingeholt werden.

**5.7 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Teilbauwerk Strombrücke (Los A) der Zoobrücke
Planungsleistungen für die Instandsetzung der Fahrbahnübergangs-
konstruktionen
2757/2009**

Beschluss (Rat am 10.09.2009):

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktionen der Strombrücke der Zoobrücke an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der durchzuführenden Arbeiten und der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Sachstand:

Die Planungsleistungen wurden vergeben. Nach Abschluss der Planungen wird in Kürze der Baubeschluss eingeholt.

**5.13 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Lösch-
wasserleitungen und Digitalfunk für Feuerwehr und Rettungsdienst in
bestehende Stadtbahntunnel sowie Freigabe von investiven Auszah-
lungsermächtigungen des Finanzplanes, Finanzstelle 6903-1201-0-8012,
Einbau v. Löschwasserleit. in Stadtb.tunnel, Hj. 2009
3054/2009**

Beschluss (Rat am 10.09.2009):

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die folgenden Tunnelabschnitte des Kölner Stadtbahnnetzes mit trockenen Löschwasserleitungen und digitalem BOS-Funk auszustatten:

- Ebertplatz bis Breslauer Platz
- Breslauer Platz bis Dom/Hbf
- Dom/Hbf über Appellhofplatz, Neumarkt, Poststraße bis Rampen Perlengraben bzw.

Barbarossaplatz

- Appellhofplatz bis Friesenplatz

und die hierfür erforderlichen Genehmigungen einzuholen, den als Anlage 2 beigefügten Vertrag mit der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG) zu schließen sowie die Finanzierung durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) sicherzustellen. Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 342.200,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1201-0-8012, Einbau v. Löschwasserleit. in Stadtb.tunnel, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2009.

Sachstand:

Die Planungen wurden aufgenommen. Die Vertragsverhandlungen mit den Kölner Verkehrsbetrieben befinden sich kurz vor dem Abschluss. Für den ersten Abschnitt Ebertplatz - Breslauer Platz - Dom/Hbf – Appellhofplatz – Neumarkt - Poststraße bis zu den Rampen Perlengraben werden zurzeit ausschreibungsreife Unterlagen vorbe-

reitet. Vorbehaltlich rechtskräftigen Baurechts, fristgerechter Ausschreibung und Vergabe wird mit den Nachrüstungsmaßnahmen noch 2010 begonnen.

5.14 Ertüchtigung der sieben Kölner Straßentunnel gemäß der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006) - hier: Vergabe der Leistung "Projektsteuerer" 3161/2009

Beschluss (Rat am 10.09.2009):

Der Rat der Stadt Köln stellt den Bedarf für die Beauftragung eines externen Projektsteuerers zur Abwicklung der Gesamtmaßnahme „Ertüchtigung der 7 Kölner Straßentunnel gemäß der RABT 2006“ fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des VOF-Vergabeverfahrens. Auf einen Vergabeentscheid durch den Verkehrsausschuss wird verzichtet. Die Beauftragung und Abwicklung der Projektsteuerung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes – Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – Teilplanziele 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Sachstand:

Die Europa weite Ausschreibung ist in die Wege geleitet. Ende 2009 wird der Kreis der geeigneten Bieter für das abschließende Angebotsverfahren ausgewählt. Mit Prüfung und Freigabe der Vergabevorschläge durch das Vergabe- sowie Rechnungsprüfungsamt wird im Februar 2010 gerechnet.

5.15 Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 von Spannbetonbauwerken und Prüfungen von anderen Bauwerken im Zusammenhang mit dem "Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)" in Köln - Vergabe der Leistungen an externe Ingenieurbüros 3219/2009

Beschluss (Rat am 10.09.2009):

Der Rat erkennt den Bedarf zur Vergabe von Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 von Spannbetonbauwerken und von Prüfungen von anderen Bauwerken im Zusammenhang mit dem „Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)“ in Köln an. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen hierfür vorzubereiten und die Leistungen an externe Ingenieurbüros zu vergeben.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen rd. 1.047.000 € netto (1.245.930 € brutto). Die Mittel stehen im Hpl. 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung bzw. werden im Rahmen der Hpl.-Aufstellung 2010 eingeplant.

Sachstand:

Zurzeit wird die Ausschreibung vorbereitet.

S a c h s t a n d ü b e r n o c h n i c h t u m g e - s e t z t e V e r w a l t u n g s v o r l a g e n

aus der 48. Sitzung/9. Sondersitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, den 10.09.2009

4.2 Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges 0914/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung einer barrierefreien Geh- und Radwegbrücke vom Eingangsbereich der Messe bis zur Hohenzollernbrücke weiter zu verfolgen, die Finanzierung für die Planung sicher zu stellen und einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

Sachstand:

Aufgrund der aktuell noch laufenden Ausschreibung für die städtebauliche Entwicklung der MesseCity soll der Wettbewerb "Rampe Auenweg" erst ab Anfang 2011 durchgeführt werden, wenn der Investor feststeht und dieser am Wettbewerb mitwirken kann.

4.4 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ost- asiatische Kunst 2038/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung des Ersatzbaus für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher gemäß Variante 1 mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 190.000,- Euro.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Sachstand:

Die Planung ist abgeschlossen, die Finanzierung gesichert. Die Baumaßnahmen können kurzfristig ausgeschrieben werden.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld 1876/2009

Beschluss (Rat am 10.09.2009):

Der Rat stimmt der Variante 2.2 Schumacherring - Schule zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.
Die betroffene Schule vor Ort soll in die Planungen mit einbezogen werden.

Sachstand:

Die erforderlichen frühzeitigen Abstimmungsgespräche mit den Trägern öffentlicher Belange im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens wurden aufgenommen. Auch der Kontakt mit der Schulverwaltung wurde hergestellt. Ziel ist es, möglichst schnell zu einer einvernehmlichen Lösung mit allen Betroffenen zu kommen und noch in 2010 die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung einzureichen.